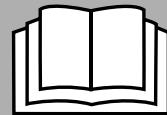


FERROX 3565, 3585

INOX 3595, 3615



D A CH

Gebrauchsanleitung	6
GB IRL AUS USA NZ CDN IND	
Instructions for Use	13
F CH B NL CDN	
Mode d'emploi	20
NL B	
Gebruiksaanwijzing	27
E MEX	
Instrucciones de uso	34
I CH	
Istruzioni per l'uso	41

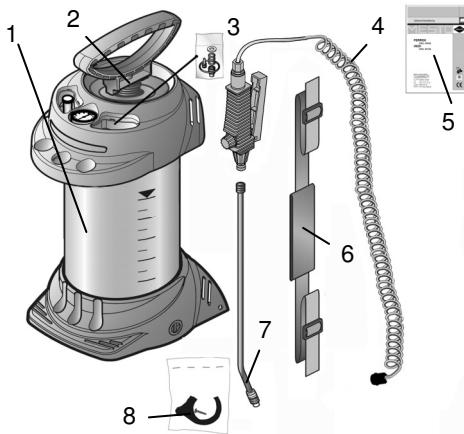
MESTO Spritzenfabrik
Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71
D 71691 Freiberg/Neckar
Tel : +49 71 41 27 20
Fax :+49 71 41 27 21 00
E-Mail: info@mesto.de
Internet: www.mesto.de



Ersatzteile	Spare Parts	Pièces de Rechange
Varaosat	Reserve-onderdelen	Varuosade
Pezzi di ricambio	Reservdelar	Reservedele

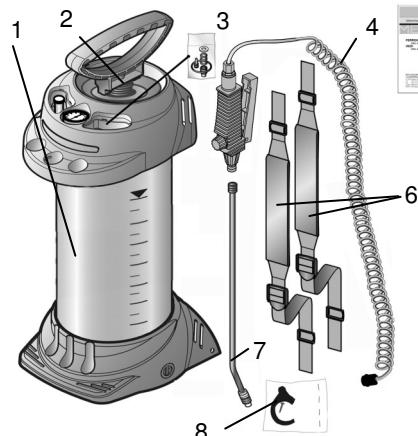
FERROX 3565 INOX 3595	FERROX 3585, 3585G INOX 3615, 3615G

**FERROX 3565
INOX 3595**

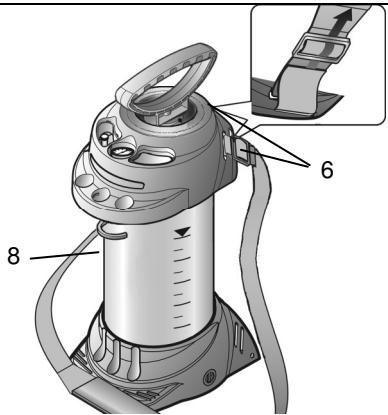


1a

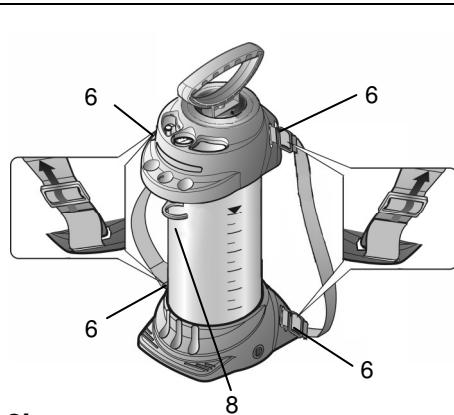
**FERROX 3585, 3585G,
INOX 3615, 3615G**



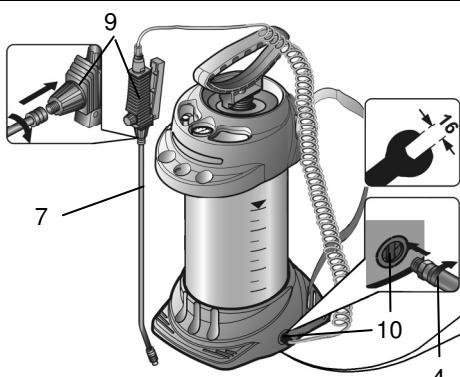
1b



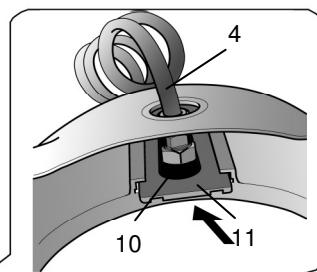
2a

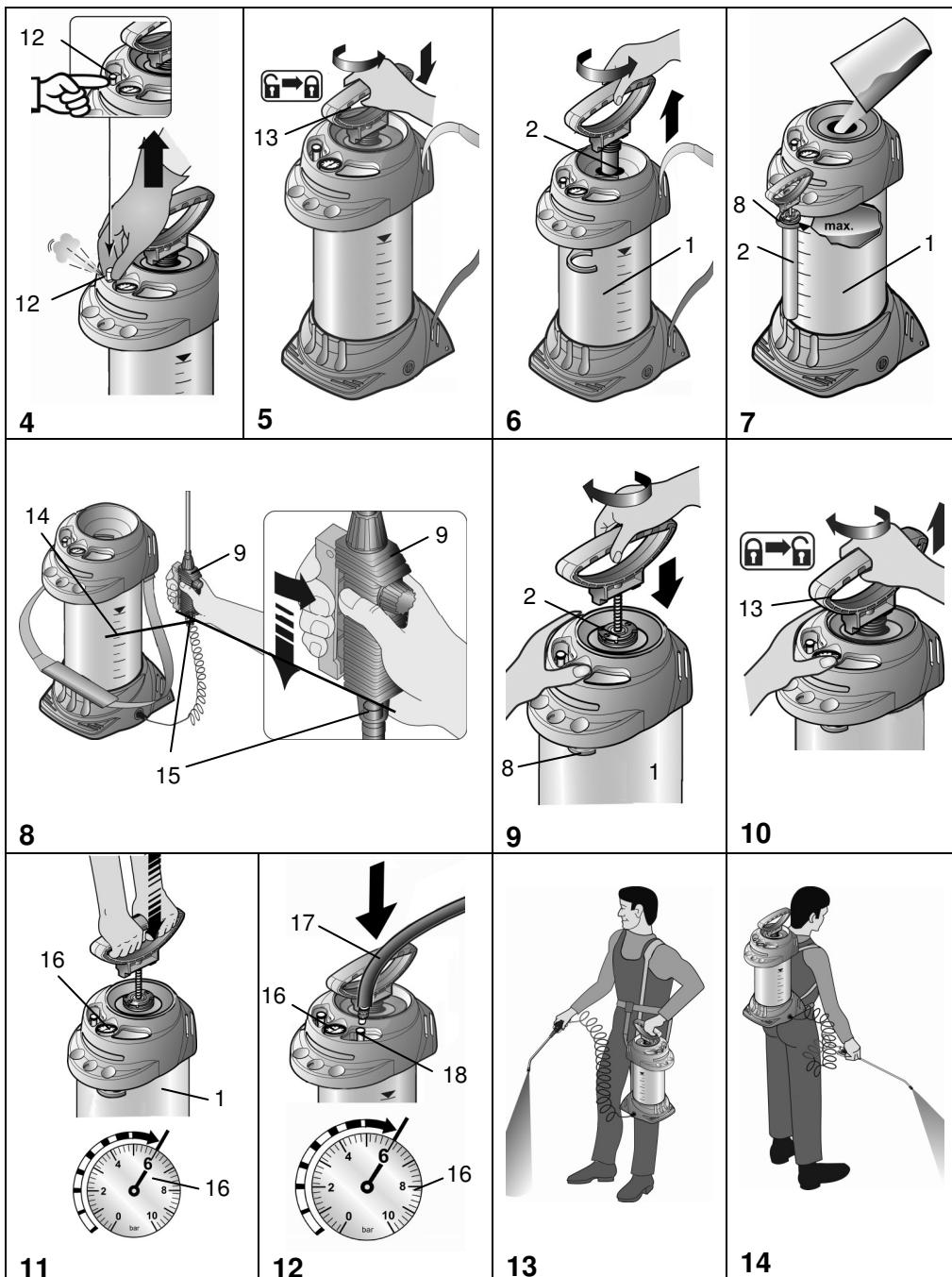


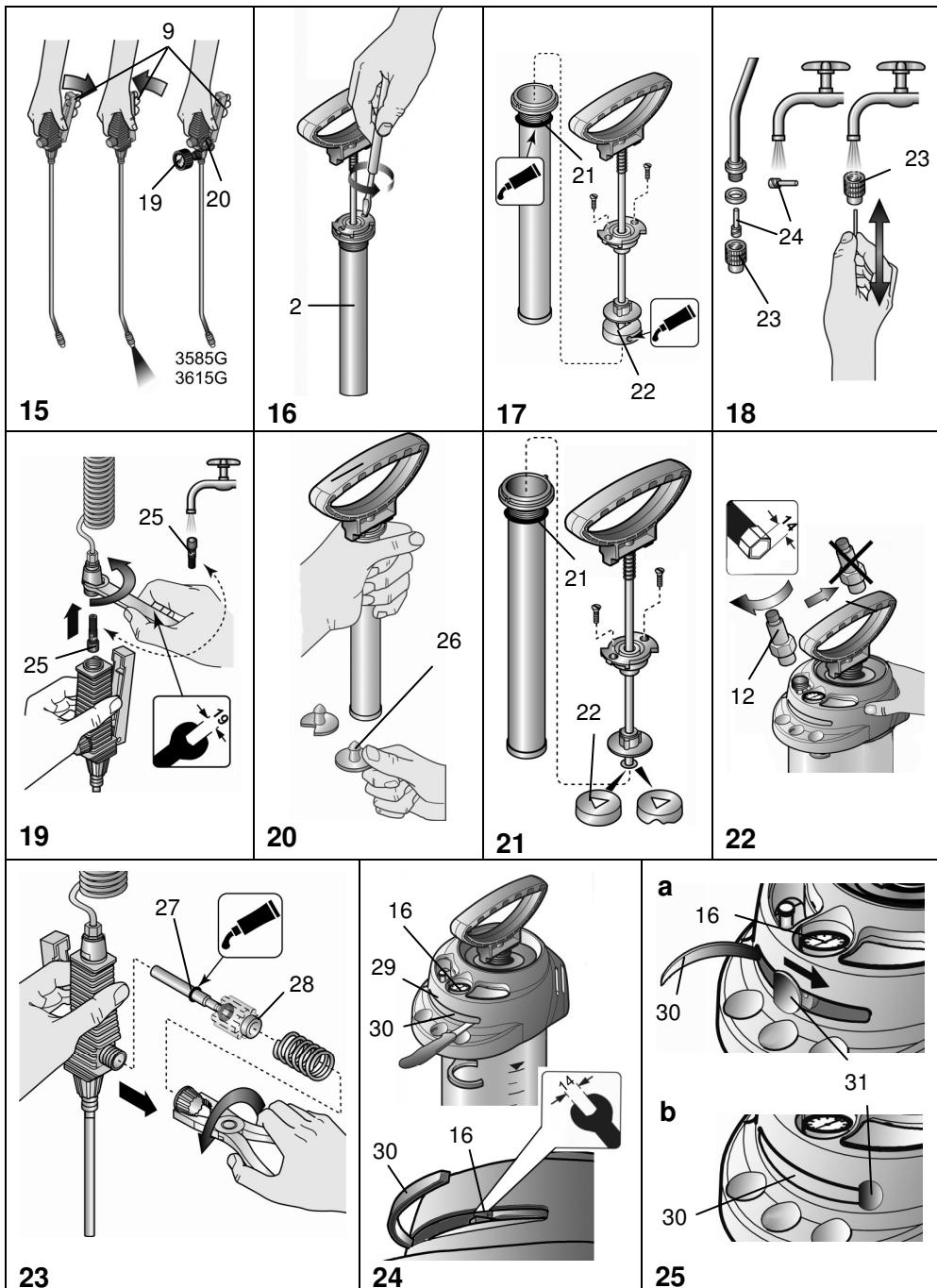
2b



3







Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem neuen MESTO-Sprühgerät und Danke für das Vertrauen in unsere Marke. Ihre Zufriedenheit mit den Produkten und dem Service von MESTO ist uns sehr wichtig. Wir bitten um eine Rückmeldung, sollten Ihre Erwartungen nicht erfüllt sein. Unsere Adresse finden Sie auf der Titelseite dieser Gebrauchsanleitung.



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der Verwendung des Gerätes!

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf.



Beim Arbeiten mit dem Gerät sind besondere Sicherheitsmaßnahmen notwendig.

Verwendung

Sprühgeräte FERROX 3565, 3585, 3585G und INOX 3595, 3615, 3615G sind für das Sprühen von Pflanzenschutzmitteln, einschließlich Unkrautvertilgern in vorgeschriebenen Konzentrationen vorgesehen. Beachten Sie bei jeder Anwendung die Hinweise der Mittelhersteller. Die Sprühgeräte dürfen ausschließlich im Außenbereich und in gut durchlüfteten Räumen verwendet werden.

Zum Zeitpunkt der Herstellung sind keine schädlichen Einwirkungen auf das Gerät der vom Bundesamt BVL zugelassenen Pflanzenschutzmitteln bekannt.



Unsachgemäße Verwendung kann zu gefährlichen Verletzungen und Umweltschäden führen.

Verwenden Sie andere Mittel nur, wenn schädliche Einwirkungen auf das Gerät und die Gefährdung von Menschen und Umwelt ausgeschlossen sind. Auf Anfrage bekommen Sie von uns eine Liste der im Sprühgerät verwendeten Werkstoffe.

Nicht geeignet für

- entzündliche Flüssigkeiten
- Wasserstoffperoxyd und ähnlich Sauerstoff abgebende Mittel
- ätzende Stoffe (bestimmte Desinfektions- und Imprägniermittel, Säuren, Laugen)
- ammoniakhaltige Flüssigkeiten
- Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten
- zähe, klebrige oder Rückstand bildende Flüssigkeiten (Farben, Fette)
- den Einsatz im Lebensmittelbereich.

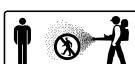
Unter keinen Umständen verwenden

- fremde Druckquellen ohne MESTO - Druckluftfüllventil
- zur Abflammung
- zur Lagerung und Aufbewahrung von Flüssigkeiten
- als Augendusche.

Sicherheit



Mit dem Gerät dürfen nur geschulte, gesunde und ausgeruhte Personen arbeiten. Sie sollen nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten sein. Kinder und Jugendliche dürfen das Gerät nicht benutzen. Bewahren Sie die Sprühgeräte kindersicher auf.



Halten Sie unbeteiligte Personen während des Sprühens fern. Treffen Sie Vorsorge gegen Missbrauch bei Benutzung gefährlicher Mittel.



Tragen Sie beim Umgang mit gefährlichen Stoffen geeignete Schutzkleidung, Schutzbrille und Atemschutz.



Sprühen Sie niemals auf Menschen, Tiere, elektrische Geräte und Leitungen, gegen den Wind oder in Gewässer.



Vermeiden Sie Zündquellen in der Umgebung, wenn Sie brennbare Flüssigkeiten zerstäuben.



Lassen Sie das Gerät nicht in der Sonne stehen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht über die maximale Betriebstemperatur erwärmt wird (→ *Tabelle 1*). Schützen Sie das Gerät vor Frost und Ammoniak.



Blasen Sie Düsen oder Ventile niemals mit dem Mund durch.



Bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Hängen und bei unebenem Gelände besteht Rutsch- und Stolpergefahr.



Reparaturen oder Veränderungen am Behälter sind nicht zulässig.



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile von MESTO. Für Schäden durch Verwendung von Fremdteilen übernehmen wir keine Haftung.



Beobachten Sie beim Pumpen stets das Manometer um den empfohlenen Sprühdruck (→ *Tabelle 1 unten*) zu halten.

Nach Gebrauch und vor Wartungsarbeiten muss das Gerät drucklos sein.



Transportieren Sie die Geräte so, dass sie gegen Beschädigungen und Umkippen gesichert sind.



Sie finden die im Text genannten Abbildungen in den vorderen aufklappbaren Seiten 3 – 5 dieser Gebrauchsanleitung.

Lieferumfang

Behälter [1] mit Pumpe [2] und Ersatzteilbeutel [3], Spritzleitung [4], Gebrauchsanleitung [5] Tragriemen [6], Spritzrohr [7], Pumpenhalter [8] (Abb. 1a bzw. 1b)

Technische Daten

Gerätefamilie	FERROX		INOX	
Typ	3565	3585	3595	3615
Max. Einfüllmenge	5 l	10 l	5 l	10 l
Gesamtinhalt	9 l	13 l	9 l	13 l
Max Sprühdruck	6 bar			
Max. Betriebstemperatur	50 °C			
Leergewicht	4,7 kg	5,2 kg	4,2 kg	4,7 kg
Gesamtgewicht max.	9,7 kg	15,2 kg	9,2 kg	14,7 kg
Behälterwerkstoff	Stahl mit Polyesterbeschichtung		Edelstahl	
Tragweise	Schulter	Rücken	Schulter	Rücken
Technische Restmenge	0,03 l			
Max. Volumenstrom	4,5 l/min			
Rückstoßkraft	< 5 N			

Tabelle 1

Zusammenbauen

- Befestigen Sie den/die Tragliemen [6] und den Pumpenhalter [8] am Behälter [1]. (Abb. 2a +2b)
- Schrauben Sie die Spritzleitung [4] in die Auslassöffnung [10] fest ein. (Abb. 3)
 Achten Sie auf die Lage des Stutzens, um die Verriegelung einschieben zu können.
- Schieben Sie die Verriegelung [11] ein. (Abb. 3)
 - Die Verriegelung klemmt und die Spritzleitung ist gegen das Herausdrehen aus dem Behälter gesichert.
- Schrauben Sie das Spritzrohr [7] auf das Abstellventil [9]. (Abb. 3)

Prüfen

Sichtkontrolle: Sind Behälter [1], Pumpe [2], Spritzleitung [4] mit Abstellventil [9], Manometer [16 und 19] und Spritzrohr [7] unbeschädigt? (Abb. 1, 11, 15)

Achten Sie besonders auf die Verbindungen zwischen Behälter - Spritzleitung und Spritzleitung – Abstellventil, sowie den Zustand von Pumpengewinde und Spritzleitung.

Dichtheit: Pumpen Sie das leere Gerät auf 2 bar auf.

- Druck darf innerhalb von 30 min. nicht mehr als 0,5 bar abfallen.

Funktion: Ziehen Sie den roten Knopf des Sicherheitsventils [12]. (Abb. 4)

- Druck muss entweichen.
- Betätigen Sie das Abstellventil [9]. (Abb. 15)
- Abstellventil muss öffnen und schließen.



Lassen Sie beschädigte oder nicht funktionsfähige Teile sofort durch unseren Service oder von uns autorisierte Servicepartner ersetzen.

Vorbereiten



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Das Gerät muss sich in senkrechter Stellung befinden.

Beim Füllen aus einer Wasserleitung darf die Leitung oder ein Schlauch nicht in den Behälter hineinragen.

- Ziehen Sie den roten Knopf des Sicherheitsventils [12] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (Abb. 4)
- Drücken Sie den Pumpengriff [13] nach unten und drehen ihn gegen den Uhrzeigersinn.

- Pumpengriff ist verriegelt. (Abb. 5)
3. Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter [1]. (Abb. 6)
 - Zur schmutzfreien Aufbewahrung empfehlen wir die Pumpe [2] in den Pumpenhalter [8] einzuhängen. (Abb. 7)
 - Empfehlung zum Mischen der Sprühflüssigkeit im Gerät oder zum Vormischen in einem externen Behälter: Füllen Sie 1/3 Wasser ein, dann geben Sie das Sprühmittel hinzu und füllen den Rest mit Wasser auf.
 4. Füllen Sie die Sprühflüssigkeit in den Behälter [1]. (Abb. 7)
 5. Kontrollieren Sie die Füllhöhe am Schauglas [15] des Abstellventils [9]. (Abb. 8)



Das Gerät muss drucklos sein.

- Führen Sie das Abstellventil [9] mit gedrücktem Hebel mehrmals am Behälter [1] von oben nach unten (Flüssigkeitsspiegel in der Schlauchleitung und im Behälter gleichen sich aus). Der im Schauglas [15] sichtbare Flüssigkeitsspiegel entspricht dann der Füllhöhe im Behälter, die Sie an der Skala [14] ablesen können. (Abb. 8)
- 6. Schrauben Sie die Pumpe [2] in den Behälter [1]. (Abb. 9)
- 7. Schwenken Sie den Pumpenhalter [8] ein. (Abb. 9)

Ohne Druckluft-Füllventil

8. Drücken Sie den Pumpengriff [13] nach unten und drehen ihn im Uhrzeigersinn.
 - Pumpengriff ist entriegelt. (Abb. 10)
9. Erzeugen Sie den gewünschten Druck (→ Tabelle 2) im Behälter [1] (Abb. 11).
 - Max. Druck sollte 6 bar nicht überschreiten (roter Strich am Manometer [16], Abb. 11). Wird der max. Druck überschritten, spricht das Sicherheitsventil an und lässt den Überdruck ab.
10. Drücken Sie den Pumpengriff [13] nach unten und drehen ihn gegen den Uhrzeigersinn.
 - Pumpengriff ist verriegelt. (Abb. 5)

Mit Druckluft-Füllventil (Option)

8. Stecken Sie den Druckluft-Schlauch [17] auf das Druckluft-Füllventil [18] auf. (Abb. 12)
 - Druck wird aufgebaut (max. 6 bar).
- Achten Sie darauf, dass der Vordruck nicht höher als 15 bar ist.
9. Nachdem der gewünschte Druck aufgebaut ist (→ Tabelle 2), entfernen Sie den Druckluft-Schlauch [17].

Sprühen



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Betreiben Sie das Gerät nur senkrecht bzw. steil aufrecht hängend.

Vermeiden Sie die Abdrift von Sprühtröpfchen auf nicht zu behandelnde Flächen.

Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

1. Hängen Sie das Gerät über die Schulter bzw. setzen Sie es auf den Rücken. (Abb. 13 bzw. 14)
 - Um das Nachtropfen zu vermeiden, halten Sie beim ersten Sprühen das Spritzrohr nach oben und betätigen das Abstellventil so lange bis aus der Düse keine mit Luft vermischt Flüssigkeit mehr austritt.
2. Betätigen Sie das Abstellventil [9]. (Abb. 15)
 - Die Sprühung beginnt.

Druckregulierung am Abstellventil nicht einstellbar

(Geräte-Typen 3565, 3585, 3595, 3615)

- Achten Sie auf den optimalen Sprühdruck (→ Tabelle 2) am Manometer [16].

Sprühdruck	Sprühmenge bei Hohlkegeldüse
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabelle 2. Abhängigkeit: Sprühmenge – Sprühdruck

- Fällt der Sprühdruck mehr als 0,5 bar vom Optimum ab, pumpen Sie nach.

Druckregulierung am Abstellventil einstellbar

(Geräte-Typen 3585G, 3615G)

- Drehen Sie am roten Einstellrad „DOSICONTROL“ [20] (Abb. 15) („+“ Druck höher, „–“ Druck niedriger) und stellen Sie den optimalen Sprühdruck ein. (→ Tabelle 2, oben)
- Achten Sie auf den Sprühdruck am Manometer [19] (Abb. 15), ggf. nachregulieren.
- Lässt sich der Druck nicht mehr nachregulieren, pumpen Sie nach.

 Wenn aus der Düse mit Luft vermischt Flüssigkeit austritt, ist der Behälter leer.

Nach Gebrauch



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Lassen Sie niemals Sprühmittel im Gerät.

- Ziehen Sie den roten Knopf des Sicherheitsventils [12] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (Abb. 4)
- Verriegeln Sie den Pumpengriff [13]. (Abb. 5)
- Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter [1]. (Abb. 6)
- Verdünnen Sie die Restmenge zweimal hintereinander mit je 1/2 Liter Wasser und sprühen Sie diese Flüssigkeit auf die behandelte Fläche.



Sammeln und entsorgen Sie die Restmenge nach geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regeln. Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

- Wischen Sie es mit einem feuchten Tuch ab.

- Zum Austrocknen und Lagern bewahren Sie Behälter und Pumpe getrennt in trockener, vor Sonnenstrahlen geschützter und frostfreier Umgebung auf.



Reinigen Sie nach Gebrauch die Schutzausrüstung und sich selbst.

Wartung und Pflege



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Nach 50-maligem Gebrauch, mindestens einmal jährlich:

- Bauen Sie die Pumpe [2] auseinander und fetten Sie die Manschette [22]. (Abb. 16 - 17)
- Reinigen Sie die Düse [23] und den Einsatz [24] unter fließendem Wasser, ggf. mit einer Nadel. (Abb. 18)
- Nehmen Sie den Filter [25] zwischen Abstellventil [9] und Spritzleitung [4] heraus und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Abb. 19)
- Fetten Sie die O-Ringe [21] und [27] ein. (Abb. 17 bzw. 23)



Beachten Sie die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften Ihres Landes und überprüfen Sie das Gerät regelmäßig.

Sollte es keine speziellen Regeln geben, empfehlen wir alle 2 Jahre eine äußere und alle 5 Jahre eine innere Prüfung durch einen Sachkundigen durchzuführen. Gerne stellen wir Ihnen einen Prüfplan in Deutsch oder Englisch zur Verfügung.

Störungen



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile von MESTO (einige finden Sie im Ersatzteilbeutel [3], Abb. 1a bzw. 1b).

Störung	Ursache	Abhilfe
Im Gerät baut sich kein Druck auf	Pumpe nicht festgeschraubt.	Pumpe fest einschrauben.
	O-Ring [21] an der Pumpe defekt.	O-Ring tauschen. (Abb. 21)
	Manschette [22] defekt.	Manschette tauschen. (Abb. 21)
Flüssigkeit dringt oben aus der Pumpe.	Ventilscheibe [26] verschmutzt oder defekt.	Ventilscheibe reinigen oder austauschen. (Abb. 20)
Düse sprüht nicht, Druck ist jedoch vorhanden.	Filter [25] oder / und Düse [23] verstopft.	Filter oder / und Düse reinigen. (Abb. 18 + 19)
Nur Strahl, keine Zerstäubung.	Einsatz [24] fehlt.	Einsatz in die Düse einfügen. (Abb. 18)
Sicherheitsventil bläst zu früh ab.	Sicherheitsventil [12] defekt.	Sicherheitsventil austauschen. (Abb. 22)
Abstellventil schließt nicht. Flüssigkeit tritt ohne Betätigung des Hebels aus.	O-Ring [27] des Druckbolzens nicht gefettet. Druckbolzen [28] oder O-Ring [27] defekt.	O-Ring des Druckbolzens fetten. (Abb. 23) Druckbolzen oder O-Ring erneuern. (Abb. 23)
Manometer zeigt keinen Behälterdruck an.	Manometer [16] defekt.	Stege (oben, unten, rechts) [29] durchtrennen. (Abb. 24) Blende [30] aufklappen, Manometer [16] mit Schlüssel herausdrehen und tauschen. (Abb. 24) Befestigungsknopf [31] (aus dem Ersatzteilbeutel [3]) einsetzen, nach rechts verschieben und Blende [30] einstecken. (Abb. 25)

Kontaktadresse für weitere Infos → siehe Titelseite.

Garantie

Wir garantieren, dass ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs für den Zeitraum der jeweilig gültigen gesetzlichen Gewährleistungspflicht (max. 3 Jahre) dieses Gerät keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Sollten sich während der Garantiezeit Mängel herausstellen, wird MESTO oder der Distributor in Ihrem Land ohne Berechnung der Arbeits- und Materialkosten das Gerät reparieren oder (nach Ermessen von MESTO) es selbst oder seine schadhaften Teile ersetzen.

In so einem Fall bitten wir um unverzügliche Kontaktaufnahme mit uns. Wir benötigen die Rechnung oder den Kassenzettel über den Kauf des Gerätes.

Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile (Dichtungen, O-Ringe, Manschette usw.) und Defekte, die auf Grund unsachgemäßen Gebrauchs und höherer Gewalt aufgetreten sind.

CE-Konformitätserklärung

gemäß EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A.

Wir, die

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71
D-71691 Freiberg

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte der Baureihen FERROX 3565, 3585 sowie INOX 3595, 3615 in der gelieferten Ausführung allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entsprechen.

Ferner entsprechen die Geräte der Richtlinie 97/23/EG für Druckgeräte.

Herr Rolf Rehkugler ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Freiberg, 15.08.2014

Bernd Stockburger
- Geschäftsführer -

Welcome and congratulations

for purchasing your new MESTO spraying device. Thank you for the trust you have shown in our brand.

Your satisfaction with MESTO products and services is very important for us.

Please contact us if your expectations are not met.

You will find our address on the title page of these instructions for use.



Make certain to read the instructions for use before using the device!

Keep the instructions for use in a safe place where they can be easily found.



Particular safety measures are required when working with the device.

Usage

Spraying devices FERROX 3565, 3585, 3585G and INOX 3595, 3615, 3615G are designed for the spraying of plant protection products, including weed killers in the stipulated concentrations. Observe the manufacturer's instructions for using the product before each application. The spraying device may be used outdoors or in well ventilated rooms only. At the time of manufacture, there are no known harmful effects to the device caused by plant protection products approved by the Federal Office of Consumer Protection and Food Safety.



Improper use may result in dangerous injuries and environmental damage.

You should only use other products if harmful effects on the device and endangerment of people and the environment can be excluded. Upon request, we will provide you with a list of active ingredients used in the spraying device.

Not suitable for

- Combustible liquids
- Hydrogen peroxide and similar substances that give off oxygen
- Corrosive substances (certain disinfecting and impregnating agents, acids and bases)
- Liquids containing ammonia
- Solvents and liquids containing solvents
- Viscous or sticky liquids or liquids that form residues (dyes, greases)
- Use in applications for foodstuffs.

Under no circumstances should you use

- external pressure sources without a MESTO compressed air valve
- for flaming
- for storing and holding liquids
- as an eyewash.

Safety



Only trained, healthy and rested people may work with the device. You should not be under the influence of alcohol, drugs or medication. Children and adolescents must not use the device. Keep the spraying devices out of the reach of children.



Keep bystanders away during spraying. Take precautions to prevent hazardous substances from being misused.



Wear suitable protective clothing, goggles and respiratory protection when working with hazardous substances.



Never spray on people, animals, electrical devices and lines, into the wind, or into bodies of water.



Avoid ignition sources in the environment if you spray combustible liquids.



Do not leave the device in the sun. Ensure that the device is not heated beyond the maximum operating temperature (→ *Table 1*). Protect the device from frost and ammonia.



Never blow through the nozzles or valves with your mouth.



There is a risk of slipping or tripping on smooth or wet surfaces, snow, ice, on slopes and on uneven terrain.



Repairs and modifications to the tank are not permitted.



Use only MESTO spare parts and accessories.
We cannot assume any liability resulting from the use of third-party parts.



When pumping, always observe the pressure gauge to ensure that the recommended spraying pressure is maintained (→ *Table 1 below*).
After use and before maintenance work, depressurize the device.



Transport the devices in such a way that they are protected against damage and overturning.



You will find the illustrations referred to above in the front fold-out pages 3 – 5 of these Instructions for Use.

Scope of delivery

Tank [1], with pump [2] and spare parts pouch [3], spray line [4], instructions for use [5], carrying strap [6], spray lance [7], pump holder [8] (*Figures 1a and 1b*)

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Technical data

Device family	FERROX		INOX	
Type	3565	3585	3595	3615
Max. filling amount	5 l	10 l	5 l	10 l
Total contents	9 l	13 l	9 l	13 l
Max. spraying pressure	6 bar (87 psi)			
Max. operating temperature	50 °C (104 °F)			
Weight when empty	4.7 kg	5.2 kg	4.2 kg	4.7 kg
Gross weight max.	9.7 kg	15.2 kg	9.2 kg	14.7 kg
Material of tank	Steel with polyester coating	Stainless steel		
Where device is carried	Shoulder	Back	Shoulder	Back
Technical residual quantity	0,03 l			
Max. volume flow	4,5 l/min			
Recoil force	< 5 N			

Table 1

Assembly

1. Fasten the carrying strap(s) [6] and the pump holder [8] on the tank [1]. (*Figs. 2a + 2b*)
2. Screw the spray line [4] tightly into the outlet port [10]. (*Fig. 3*).
-  *Note the location of the spigot in order to be able to insert the lock.*
3. Insert the lock [11]. (*Fig. 3*).
 - The lock closes and the spray line is secured from unscrewing out of the tank.
4. Screw the spray lance [7] onto the shut-off valve [9] (*Fig. 3*).

Checks

Visual inspection: Are the tank [2], pump [2], spray line [4] with shut-off valve [9], pressure gage [16 and 19] and spray lance [7] free of damage? (*Figures 1, 11, 15*)

 *Pay special attention to the connections between the tank – spray line and the spray line – shut-off valve and to the condition of the pump threading and spray line.*

No leaks: Pump up the empty device to 2 bar.

- The pressure must not decrease more than 0.5 bar within 30 minutes.

Function: Pull the red button on the safety valve [12]. (*Fig. 4*).

- The pressure must dissipate.
- Activate the shut-off valve [9] (*Fig. 15*).
- The shut-off valve must open and close.



Have damaged parts or parts that do not work properly repaired immediately by our customer service department or by service partners authorized by us.

Making preparations



Observe the instructions in the section entitled „Safety“.

The device must be in an upright position.

If filling the tank from a water line, ensure that the line or a hose does not project into the tank.

1. Pull up the red button on the safety valve [12] until all excess pressure is released from the tank. (*Fig. 4*).
2. Press the pump handle [13] down and turn it counterclockwise.

- The pump handle is locked in place. (Fig. 5).
3. Unscrew the pump [2] from the tank [1]. (Fig. 6).
-  *To ensure the pump remains clean during storage, we recommend you attach the pump [2] to the pump holder [8]. (Fig. 7).*
-  *We recommend you mix the spraying liquid in the device or premix it in an external tank: Fill to 1/3 with water, pour in the spraying agent, and then add more water until full.*
4. Add the spraying liquid to the tank [1] (Fig. 7).
 5. Check the filling height through the viewing glass [15] of the shut-off valve [9]. (Fig. 8).
-  All excess pressure must be released from the device.
-  *Move the shut-off valve [9] on the tank [1] from top to bottom several times while pressing the lever (the level of liquid in the hose line and tank is equalized). The level of liquid visible in the viewing glass [15] then corresponds to the filling height of the tank, which can be read on the scale [14]. (Fig. 8).*
6. Screw the pump [2] into the tank [1]. (Fig. 9).
 7. Swivel in the pump holder [8]. (Fig. 9).

Without compressed-air filling valve

8. Press the pump handle [13] down and turn it clockwise.
- The pump handle is unlocked. (Fig. 10).
9. Generate the required pressure (→ Table 2) in the tank [1] (Fig. 11).
-  *The maximum pressure should not exceed 6 bar (red line on the pressure gauge [16], Fig. 11). If the maximum pressure is exceeded, the safety valve will engage and release the excess pressure.*
10. Press the pump handle [13] down and turn it counterclockwise.
- The pump handle is locked in place. (Fig. 5).

With compressed-air filling valve (option)

8. Connect the compressed-air hose [17] to the compressed-air filling valve [18]. (Fig. 12).
-  Pressure is built up (max. 6 bar).
-  Ensure that the initial pressure is not higher than 15 bar.
9. When the required pressure has built up (→ Table 2), remove the compressed-air hose [17].

Spraying



Observe the instructions in the section entitled „Safety“. Operate the device only while it is vertical or suspended upright and nearly vertical. Avoid allowing drops of spray to drift onto areas that are not being treated. Observe the instructions of the spray product manufacturer!

1. Suspend the device from your shoulder or place it on your back. (Fig. 13 and/or 14)
-  *To prevent dripping, hold the spray lance up when first spraying and activate the shut-off valve until no more liquid mixed with air is emerging.*
2. Activate the shut-off valve [9] (Fig. 15).
- Spraying may now begin.

Pressure regulation cannot be adjusted on the shut-off valve

(Device types 3565, 3585, 3595, 3615)

3. Make certain the optimum spraying pressure is set (→ Table 2) on the pressure gauge [16].

Spraying pressure	Spray quantity for hollow cone nozzle
1,5 bar (21,8 psi)	0,49 l/min
2,0 bar (29,0 psi)	0,56 l/min
3,0 bar (43,5 psi)	0,69 l/min

Table 2. Dependence: spraying rate and spraying pressure

4. If the spraying pressure decreases more than 0,5 bar (7,3 psi) from the optimum level, pump some more.

Pressure regulation can be adjusted on the shut-off valve

(Device types 3585G, 3615G)

3. Turn the red „DOSICONTROL“ adjusting wheel [20] (Fig. 15) („+“ higher pressure, „–“ lower pressure) and adjust the optimum spraying pressure. (→ Table 2, above)
4. Observe the spraying pressure on the pressure gauge [19] (Fig. 15) and readjust if necessary.
5. If the pressure can no longer be adjusted, pump some more.

 *If liquid mixed with air emerges from the nozzle, the tank is empty.*

After usage



Observe the instructions in the section entitled „Safety“.

Never leave spraying agent in the device.

1. Pull up the red button on the safety valve [12] until all excess pressure is released from the tank. (Fig. 4).
2. Lock the pump handle in place [13]. (Fig. 5).
3. Unscrew the pump [2] from the tank [1]. (Fig. 6).
4. Dilute the remaining quantity twice in a row with 1/2 liter of water each time and spray the resulting liquid onto the treated area.



Collect and dispose of the residual liquid according to all applicable laws, requirements and regulations. Observe the instructions of the spray product manufacturer!

5. Wipe off the device with a moist cloth.
6. For drying and storing the device, keep the tank and pump separate in a dry place protected from sunlight and freezing temperatures.



Clean the protective equipment and yourself every time after usage.

Care and maintenance



Observe the instructions in the section entitled „Safety“.

After using the device 50 times or at least once a year:

- Disassemble the pump [2] and grease the diaphragm [22]. (Fig. 16 -17).
- Clean the nozzle [23] and insert [24] under flowing water. If necessary use a needle. (Fig. 18).
- Remove the filter [25] from between the shut-off valve [9] and spray line [4] and clean it under running water. (Fig. 19).
- Grease the O-rings [21] and [27] (Fig. 17 and/or 23)



Observe the legal requirements of your country for accident prevention and check the device in regular intervals.

If there are no special rules, we recommend you have the device examined externally by a competent professional every 2 years and subject it to an internal inspection every 5 years. We would be happy to provide you with an inspection schedule in German or English.

Faults



Use only MESTO spare and accessory parts (you will find some in the spare parts pouch [3], Fig. 1a and 1b).

Fault	Cause	Remedy
No pressure builds up in the device	The pump is not screwed on tightly.	Screw the pump on tightly
	O-ring [21] on the pump is faulty	Replace the O-ring. (Fig. 21).
	Diaphragm [22] is defective	Replace the diaphragm. (Fig. 21).
Liquid flows out of the pump.	Valve disk [26] dirty or defective.	Clean or replace the valve disk. (Fig. 20).
The nozzle does not spray even though pressure is present.	Filter [25] and / or nozzle [23] blocked.	Clean the filter or / and nozzle. (Fig. 18 +19).
Only a spray, emerges, there is no atomization.	Insert [24] is missing	Position the insert in the nozzle. (Fig. 18).
safety valves blows off too early.	Safety valve [12] is defective.	Replace safety valve. (Fig. 22).
The shut-off valve does not close. Liquid emerges without the lever being activated.	O-ring [27] on the pressure bolt not greased. Defective pressure bolt [28] or O-ring [27]	Grease the O-ring of the pressure bolt. (Fig. 23). Replace the pressure bolt or O-ring. (Fig. 23).
Pressure gage is not indicating any tank pressure.	Pressure gage [16] defective.	Sever attachments (at top, at bottom, on right) [29]. (Fig. 24) Open panel [30], unscrew pressure gage [16] with wrench and replace. (Fig. 24). Insert fixing knob [31] (from the spare parts pouch [3]), push to the right and insert panel [30]. (Fig. 25).

Contact address for additional information → see title page.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Warranty

We guarantee that from the time it is first purchased for a period of the legally valid required warranty period (maximum 3 years) this device will not exhibit any material or processing errors. If defects are discovered during the warranty period, MESTO or the distributor in your country will repair the device without charging for the labor or material or (at the discretion of MESTO) replace the device itself or its defective parts.

If such defects are discovered, please contact us immediately. We require the invoice or cash register receipt for purchase of the device.

The warranty does not include wearing parts (seals, O-rings, diaphragm, etc.) or defects which have occurred due to improper use or unforeseeable circumstances.

CE Declaration of Conformity

according to EC Machinery Directive 2006/42/EC, Appendix II, No. 1A.

We,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71

D-71691 Freiberg

declare under our sole responsibility that the products pressure spraying devices of the series 3237 from factory number 1201 or 12A in the version supplied comply with all relevant provisions of the Directive 2006/42/EC.

Furthermore, the device complies with the Directive 97/23/EC for pressure equipment.

Mr. Rolf Rehkugler is authorized to compile the technical documentation.

Freiberg, 15.08.2014



Bernd Stockburger
- Managing Director -

Toutes nos félicitations

pour l'achat de votre nouveau pulvérisateur MESTO et tous nos remerciements pour la confiance que vous accordez à notre marque.

Votre satisfaction en ce qui concerne les produits et le service de MESTO est très importante pour nous. Nous vous serions reconnaissants de nous informer si vos attentes devaient être déçues.

Vous trouverez notre adresse sur la page de garde de ce mode d'emploi.



Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil !

Conservez soigneusement le mode d'emploi.



Des mesures de sécurité particulières sont nécessaires lors du travail avec l'appareil.

Utilisation

Les pulvérisateurs FERROX 3565, 3585, 3585G et INOX 3595, 3615, 3615G sont conçus pour la pulvérisation de produits phytosanitaires, y compris les désherbants, dans les concentrations prescrites. Respectez les indications du fabricant du produit lors de chaque utilisation. Les pulvérisateurs doivent être exclusivement utilisés en extérieur ou en cabinets bien aérés.

Au moment de la fabrication, il n'y a aucun effet nocif connu sur l'appareil émanant des produits phytosanitaires homologués par l'institut fédéral BVL.



Une utilisation inappropriate peut conduire à de graves blessures et des dommages environnementaux.

N'utilisez d'autres produits que si des effets nocifs sur l'appareil et la mise en danger de personnes et de l'environnement sont exclus. Sur demande, vous recevrez de notre part une liste des matériaux utilisés dans les appareils pulvérisateurs.

Ne convient pas pour

- les liquides inflammables
- le peroxyde d'hydrogène et les produits similaires libérant de l'oxygène
- les substances corrosives (certains désinfectants et imprégner, acides, bases)
- les liquides contenant de l'ammoniaque
- les solvants et liquides contenant des solvants
- des liquides visqueux, collants ou formant des résidus (peintures, graisses)
- l'utilisation dans le domaine alimentaire.

N'utiliser en aucun cas

- de sources de pression extérieures sans vanne de remplissage d'air comprimé MESTO
- pour le flambage
- pour le stockage et la conservation de liquides
- comme douche oculaire.

Sécurité



Seules des personnes formées, en bonne santé et bien reposées doivent travailler avec l'appareil. Elles ne doivent pas se trouver sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments. Les enfants et les jeunes ne doivent pas utiliser l'appareil. Conservez les pulvérisateurs hors de portée des enfants.



Tenir les personnes non concernées à l'écart lors de la pulvérisation.
Prenez des mesures préventives contre une mauvaise utilisation lors de l'utilisation de produits dangereux.



Lors de la manipulation de substances dangereuses, portez des vêtements et lunettes de protection ainsi qu'une protection respiratoire.



Ne pulvérisez jamais en direction de personnes, d'animaux, d'appareils et de lignes électriques, contre le vent ou dans les eaux de surface.



Ne pulvérisez pas de liquides inflammables à proximité de sources d'inflammation.



Ne laissez pas l'appareil exposé au soleil. Assurez-vous que l'appareil n'est pas échauffé au-delà de la température maximale de service (→ Tableau 1). Protégez l'appareil du gel et de l'ammoniaque.



Ne soufflez jamais dans les buses ou les soupapes avec la bouche.



Il existe un risque de glissades et de chutes en cas de verglas, de pluie, de neige, de glace, sur les pentes et les terrains accidentés.



Toute réparation ou modification sur le réservoir n'est pas autorisée.



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires de MESTO.



Nous déclinons toute responsabilité en cas d'utilisation de pièces d'autres fabricants.



Lors du pompage, observez toujours le manomètre afin de respecter la pression de pulvérisation recommandée (→ Tableau 1 ci-dessous).



Après utilisation et avant tous travaux d'entretien, l'appareil ne doit pas être sous pression.

Il convient de transporter les appareils de telle manière à les protéger d'éventuels endommagements et renversements.



Les figures mentionnées dans le texte sont situées dans les pages 3 – 5 précédentes de ce mode d'emploi.

Etendue de la livraison

Réservoir [1] avec pompe [2] et sac de pièces de rechange [3], tuyauterie de pulvérisation [4], mode d'emploi [5], courroies de transport [6], tube de pulvérisation [7], support de pompe [8] (fig. 1a et 1b)

Caractéristiques techniques

Famille d'appareils	FERROX		INOX	
Type	3565	3585	3595	3615
Quantité de remplissage max.	5 l	10 l	5 l	10 l
Capacité totale	9 l	13 l	9 l	13 l
Pression de pulvérisation max.		6 bars		
Température de service max.		50 °C		
Poids à vide	4,7 kg	5,2 kg	4,2 kg	4,7 kg
Poids total max.	9,7 kg	15,2 kg	9,2 kg	14,7 kg
Matériau du réservoir	Aacier avec revêtement polyester		Aacier inoxydable	
Mode de transport	Sur l'épaule	Au dos	Sur l'épaule	Au dos
Quantité résiduelle			0,03 l	
Débit vol. max.			4,5 l/min	
Force de recul			< 5 N	

Tableau 1

Assemblage

- Fixez la ou les courroies de transport [6] et le support de pompe [8] sur le réservoir [1]. (*fig. 2a + 2b*)
- Vissez la tuyauterie de pulvérisation [4] dans l'ouverture de purge [10]. (*fig. 3*)
 Tenez compte de la position de l'embout afin de pouvoir insérer le dispositif de verrouillage.
- Insérez le dispositif de verrouillage [11]. (*fig. 3*)
 - Le dispositif de verrouillage se bloque et la tuyauterie de pulvérisation est protégée contre tout dévissage du réservoir.
- Vissez le tube de pulvérisation [7] sur la soupape d'arrêt [9]. (*fig. 3*)

Contrôle

Contrôle visuel : Le réservoir [1], la pompe [2], la tuyauterie de pulvérisation [4] avec soupape d'arrêt [9], le manomètre [16 et 19] et le tube de pulvérisation [7] sont-ils intacts ? (*fig. 1, 11, 15*)

 Veillez en particulier aux connexions entre le réservoir – tuyauterie de pulvérisation et tuyauterie de pulvérisation – soupape d'arrêt, ainsi qu'à l'état du filetage de la pompe et de la tuyauterie de pulvérisation.

Etanchéité : Par pompage, faites monter la pression dans l'appareil vide à 2 bars.

- La pression ne peut pas redescendre de plus de 0,5 bar en 30 min.

Fonctionnement : Tirez le bouton rouge de la soupape de sécurité [12]. (*fig. 4*)

- La pression doit s'évacuer.
- Actionnez la soupape d'arrêt [9]. (*fig. 15*)
- La soupape d'arrêt doit s'ouvrir et se fermer.



Faites immédiatement remplacer les pièces endommagées ou qui ne sont plus opérationnelles par notre service après-vente ou par un partenaire de maintenance autorisé.

Préparation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

L'appareil doit être placé à la verticale.

Lors du remplissage à partir d'une conduite d'eau, la conduite ou le flexible ne doit pas pénétrer dans le réservoir.

- Tirez le bouton rouge de la soupape de sécurité [12] vers le haut jusqu'à ce que le réservoir soit sans pression. (*fig. 4*)
- Poussez la poignée de la pompe [13] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

- La poignée de la pompe est verrouillée. (fig. 5)
3. Dévissez la pompe [2] du réservoir [1]. (fig. 6)
-  Pour un stockage à l'abri de la poussière, nous recommandons de suspendre la pompe [2] dans le support de pompe [8]. (fig. 7)
-  Recommandation pour le mélange du liquide de pulvérisation dans l'appareil ou pour le pré-mélange dans un réservoir externe : Remplissez à 1/3 d'eau, puis ajoutez le produit de pulvérisation et complétez avec de l'eau.
4. Remplissez le réservoir [1] avec le liquide de pulvérisation. (fig. 7)
5. Contrôlez la hauteur de remplissage au regard [15] de la soupape d'arrêt [9]. (fig. 8)



L'appareil doit être sans pression.

-  Amenez plusieurs fois la soupape d'arrêt [9] avec le levier enfoncé de haut en bas dans le réservoir [1] (le niveau de liquide dans le tuyau flexible et dans le réservoir s'égalise). Le niveau de liquide visible dans le regard [15] correspond alors à la hauteur de remplissage dans le réservoir, que vous pouvez lire sur l'échelle graduée [14]. (fig. 8)
6. Vissez la pompe [2] dans le réservoir [1]. (fig. 9)
7. Relevez le support de pompe [8]. (fig. 9)

Sans soupape de remplissage à air comprimé

8. Poussez la poignée de la pompe [13] vers le bas et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre.
- La poignée de la pompe est déverrouillée. (fig. 10)
9. Générez la pression désirée (→ Tableau 2) dans le réservoir [1] (fig. 11).
-  Ne dépassez pas la pression max. de 6 bars (trait rouge sur le manomètre [16], fig. 11). Si la pression max. est dépassée, la soupape de sécurité se déclenche et évacue la surpression.
10. Poussez la poignée de la pompe [13] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
- La poignée de la pompe est verrouillée. (fig. 5)

Avec soupape de remplissage à air comprimé (option)

8. Placez le flexible à air comprimé [17] sur la soupape de remplissage à air comprimé [18]. (fig. 12)
- La pression est établie (max. 6 bars).



Veillez à ce que la pression d'alimentation ne dépasse pas 15 bars.

9. Après avoir générée la pression souhaitée (→ Tableau 2), retirez le flexible à air comprimé [17].

Pulvérisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Utilisez l'appareil uniquement debout ou accroché pratiquement à la verticale.

Evitez le déportement de gouttelettes de pulvérisation vers des surfaces qui ne doivent pas être traitées. Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

1. Accrochez l'appareil à l'épaule ou placez-le sur le dos. (fig. 13 et 14)
-  Afin d'éviter que des gouttes ne continuent de couler de l'appareil, maintenez le tube de pulvérisation vers le haut lors de la première pulvérisation et actionnez la soupape d'arrêt jusqu'à ce qu'il ne sorte plus d'air mélangé à du liquide de la buse.
2. Actionnez la soupape d'arrêt [9]. (fig. 15)
 - La pulvérisation commence.

La régulation de la pression n'est pas réglable sur la soupape d'arrêt

(Types d'appareils : 3565, 3585, 3595, 3615)

- Veillez à la pression de pulvérisation optimale (→ Tableau 2) au manomètre [16]..

Pression de pulvérisation	Débit de pulvérisation pour la buse à cône creux
1,5 bars	0,49 l/min
2,0 bars	0,56 l/min
3,0 bars	0,69 l/min

Tableau 2. Dépendance : débit de pulvérisation – pression de pulvérisation

- Si la pression de pulvérisation diminue de plus de 0,5 bar au-dessous de l'optimum, pompez à nouveau.

Régulation de la pression réglable sur la soupape d'arrêt

(Types d'appareils : 3585G, 3615G)

- Tournez la roue de réglage rouge « DOSICONTROL » [20] (fig. 15) (« + » pression plus élevée, « - » pression plus faible) et réglez la pression de pulvérisation optimale. (→ Tableau 2 ci-dessus).
- Veillez à la pression de pulvérisation au manomètre [19] (fig. 15), corrigez le cas échéant.

5.Si la pression ne se laisse plus corriger, pompez à nouveau.

 Si du liquide mélangé à de l'air sort du pulvérisateur, le réservoir est vide.

Après l'utilisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Ne laissez jamais de produit de pulvérisation dans l'appareil.

- Tirez le bouton rouge de la soupape de sécurité [12] vers le haut jusqu'à ce que le réservoir soit sans pression. (fig. 4)
- Verrouillez la poignée de la pompe [13]. (fig. 5)
- Dévissez la pompe [2] du réservoir [1]. (fig. 6)
- Diluez la quantité restante deux fois de suite avec 1/2 litre d'eau et pulvérisez ce liquide sur la surface traitée.



Recueillez et éliminez la quantité restante conformément aux lois, prescriptions et règles en vigueur. Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

- Essuyez l'appareil avec un chiffon humide.
- Pour le séchage et le stockage, conservez séparément le réservoir et la pompe dans un endroit sec, à l'abri des rayons du soleil et du gel.



Après usage, nettoyez l'équipement de protection et vous-même.

Maintenance et nettoyage



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Après 50 utilisations, au moins une fois par an :

- Démontez la pompe [2] et graissez la manchette [22]. (fig. 16 -17)
- Nettoyez la buse [23] et l'élément [24] à l'eau courante, le cas échéant avec une aiguille. (fig. 18)
- Enlevez le filtre [25] entre la soupape d'arrêt [9] et la tuyauterie de pulvérisation [4] et nettoyez-le à l'eau courante. (fig. 19)
- Graissez les joints toriques [21] et [27]. (fig. 17 et 23)



Respectez les prescriptions légales de prévention des accidents de votre pays et contrôlez régulièrement l'appareil. S'il n'existe pas de règles particulières, nous recommandons un contrôle externe tous les 2 ans et un contrôle interne tous les 5 ans par un expert. Nous mettrons volontiers un plan de contrôle en allemand ou en anglais à votre disposition.

Défauts



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires de MESTO (vous en trouverez quelques-unes dans le sac de pièces de rechange [3], fig. 1a et 1b).

Défaut	Cause	Remède
Il ne s'établit pas de pression dans l'appareil	La pompe n'est pas correctement vissée.	Visser correctement la pompe
	Le joint torique [21] de la pompe est défectueux.	Remplacer le joint torique. (fig. 21)
	La manchette [22] est défectueuse.	Remplacer la manchette. (fig. 21)
Du liquide sort au-dessus de la pompe.	Le disque de soupape [26] est encrassé ou défectueux.	Nettoyer le disque de soupape ou le remplacer. (fig. 20)
La buse ne pulvérise pas, la pression est cependant présente.	Le filtre [25] et / ou la buse [23] est obstrué.	Nettoyer le filtre ou / et la buse. (fig. 18 +19)
Uniquement jet, pas de pulvérisation.	L'élément [24] manque.	Insérer l'élément dans la buse. (fig. 18)
la soupape d'arrêt souffle trop trop.	La soupape d'arrêt [12] est défectueuse.	Remplacer la soupape d'arrêt. (fig. 22)
La soupape d'arrêt ne se ferme pas. Du liquide sort sans actionnement du levier.	Le joint torique [27] du boulon de pression n'est pas graissé. Le boulon de pression [28] ou le joint torique [27] est défectueux.	Graisser le joint torique du boulon de pression. (fig. 23) Remplacer le boulon de pression ou le joint torique. (fig. 23)
Le manomètre n'indique aucune pression du réservoir.	Le manomètre [16] est défectueux.	Sectionner les tiges (haut, bas, droite) [29]. (fig. 24) Ouvrir le diaphragme [30], dévisser le manomètre [16] avec la clé et le remplacer. (fig. 24) Placer la tête de fixation [31] (du sac de pièces de rechange [3]), déplacer à droite et insérer le diaphragme [30]. (fig. 25)

Adresse à contacter pour des informations supplémentaires → voir page de garde.

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

Garantie

Nous garantissons que, à partir du moment de l'achat, cet appareil ne présente pas de défaut de matériau ou de fabrication pendant une période correspondant à l'obligation légale de garantie respectivement valable (max. 3 ans). Si des défauts devaient se présenter pendant la période de garantie, MESTO ou le distributeur dans votre pays réparera l'appareil sans porter en compte de frais de matériau ni de main-d'œuvre ou (à l'appréciation de MESTO) remplacera l'appareil ou les pièces défectueuses.

Dans un tel cas, nous vous prions de nous contacter au plus tôt. Vous devez conserver la facture ou le ticket de caisse concernant l'achat de l'appareil.

Sont exclus de la garantie les pièces d'usure (joints d'étanchéité, joints toriques, manchette, etc.) et les défauts qui sont à mettre sur le compte d'une utilisation non conforme et d'un cas de force majeure.

Déclaration de conformité CE

selon les directives CE sur les machines 2006/42/CE, annexe II, N° 1A.

Nous, la société

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71
D-71691 Freiberg

déclarons sous notre entière responsabilité que les produits, pulvérisateurs sous pression des séries 3237 à partir du numéro de fabrication 1201 resp. 12A correspondent dans leur version livrée à toutes les dispositions pertinentes de la directive 2006/42/CE.

En outre, l'appareil correspond à la directive 97/23/CE pour appareil sous pression.

Sr. Rolf Rehgugler est habilité à constituer la documentation technique.

Freiberg, le 15.08.2014

Bernd Stockburger
- gérant -

Hartelijk gefeliciteerd

met uw nieuwe MESTO-spuit en hartelijk dank voor uw vertrouwen in ons merk.
Uw tevredenheid met de producten en de service van MESTO zijn voor ons van uitermate groot belang.
Wij verzoeken u om contact op te nemen, indien niet aan uw verwachtingen wordt voldaan.
Ons adres staat vermeld op de titelpagina van deze gebruiksaanwijzing.



Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig door voordat u het apparaat gebruikt.
Bewaar de gebruiksaanwijzing zorgvuldig.



Bij het werken met het apparaat zijn speciale veiligheidsmaatregelen vereist.

Toepassing

De sputten FERROX 3565, 3585, 3585G en INOX 3595, 3615, 3615G zijn bestemd voor het sproeien van plantenbeschermingsmiddelen inclusief onkruidverdelgers in de voorgeschreven concentraties. Neem bij iedere toepassing de aanwijzingen van de fabrikant van de gebruikte middelen in acht. De sputten mogen uitsluitend buitenshuis of en goed luchten ruimte worden gebruikt.

Op het tijdstip van de productie zijn er geen schadelijke invloeden op het apparaat bekend van door de Duitse Voedsel- en Warenautoriteit (BVL) goedgekeurde plantenbeschermingsmiddelen.



Ondeskundig gebruik kan tot gevaarlijk letsel leiden en schade aan het milieu veroorzaken.

Gebruik andere middelen alleen, indien is uitgesloten dat de middelen een schadelijke uitwerking op het apparaat hebben en/of gevaar voor mens en milieu veroorzaken. Op verzoek kunt u bij ons een lijst krijgen met de in de spuit gebruikte materialen.

Niet geschikt voor

- ontbrandbare vloeistoffen
- waterstofperoxide en vergelijkbare zuurstof afgevende middelen
- etsende stoffen (bepaalde desinfectie- en impregneermiddelen, zuren, logen)
- ammoniakhoudende vloeistoffen
- oplosmiddelen en oplosmiddelhoudende vloeistoffen
- taaie, kleverige of resten vormende vloeistoffen (verf, vet)
- het gebruik in levensmiddelenbereiken.

Onder geen enkele voorwaarde gebruiken

- externe drukbronnen zonder MESTO-persluchtventiel
- voor het doven van vlammen
- voor de opslag en het bewaren van vloeistoffen
- als oogdouche.

Veiligheid



Met het apparaat mogen alleen geschoold, gezonde en uitgeruste personen werken. Zij mogen niet onder invloed van alcohol, drugs of medicijnen zijn. Kinderen en jongeren mogen het apparaat niet gebruiken. Bewaar de sputten altijd veilig buiten bereik van kinderen.



Houd buitenstaanders tijdens het sproeien op afstand. Neem voorzorgsmaatregelen tegen misbruik bij het gebruik van gevaarlijke middelen.



Draag bij de omgang met gevaarlijke stoffen geschikte beschermende kleding, veiligheidsbril en ademhalingsbescherming.



Spuit nooit op mensen, dieren, elektrische apparaten en leidingen, tegen de wind in of in waterlopen.



Blijf uit de buurt van ontstekingsbronnen in uw omgeving wanneer u brandbare vloeistoffen versproeit.



Laat het apparaat niet in de zon staan. Controleer of het apparaat niet tot boven de maximale bedrijfstemperatuur wordt verwarmd (→ *Tabel 1*). Beschermt het apparaat tegen vorst en ammoniak.



Blaas sproeiers of ventielen nooit met de mond door.



Bij gladheid, natheid, sneeuw, ijs, op hellingen en oneffen terrein bestaat gevaar voor uitglijden en struikelen.



Reparaties of veranderingen aan het reservoir zijn verboden. Het veiligheidsventiel mag niet buiten werking worden gesteld.



Gebruik alleen reserveonderdelen en accessoires van MESTO. Voor schade als gevolg van het gebruik van onderdelen die niet door MESTO zijn geleverd, kunnen wij niet aansprakelijk worden gesteld.



Houd tijdens het pompen altijd de manometer in de gaten om de aanbevolen sproeidruk (→ *Tabel 1 hieronder*) aan te houden.

Na gebruik en vóór onderhoudswerkzaamheden moet het apparaat drukloos zijn.



Transporteer de apparaten zo dat ze beveiligd zijn tegen beschadigingen en omkantelen.



U vindt de in de tekst genoemde afbeelding in de voorste uitklapbare pagina's 3 – 5 van deze gebruiksaanwijzing.

Megeleverd

Reservoir [1] met pomp [2] en reserveonderdelenzak [3] sproeileiding [4], gebruiksaanwijzing [5], draagriem [6], sproeibuis [7], pomphouder [8] (*afb. 1a c.q. 1b*)

Technische specificaties

Apparatenfamilie	FERROX		INOX	
Type	3565	3585	3595	3615
Max. vulhoeveelheid	5 l	10 l	5 l	10 l
Totale inhoud	9 l	13 l	9 l	13 l
Max. sproeidruk	6 bar			
Max. bedrijfstemperatuur	50 °C			
Leeg gewicht	4,7 kg	5,2 kg	4,2 kg	4,7 kg
Totaalgewicht max.	9,7 kg	15,2 kg	9,2 kg	14,7 kg
Materiaal reservoir	Staal met polyesterafwerking		roestvrij staal	
Wijze van dragen	Schouder	Rug	Schouder	Rug
Technische resthoeveelheid	0,03 l			
Max. volumestroom	4,5 l/min			
Terugstootkracht	< 5 N			

Tabel 1

Monteren

- Bevestig de draagriem(en) [6] en de pomphouder [8] aan het reservoir [1]. (afb. 2a +2b)
- Schroef de sproeileiding [4] stevig in de uitlaatopening [10]. (afb. 3).

Let op de positie van de aansluitstomp om de vergrendeling erin te kunnen schuiven.


- Schuif de vergrendeling [11] erin. (afb. 3).
 - De vergrendeling klemt en de sproeileiding is tegen uitdraaien uit het reservoir beveiligd.
- Draai de sproeibuis [7] op het uitzetventiel [9] (afb. 3).

Controlieren

Zichtcontrole: Zijn reservoir [1], pomp [2], sproeileiding [4] met uitzetventiel [9], manometer [16 en 19] en sproeibuis [7] onbeschadigd? (afb. 1, 11, 15)

 *Let in het bijzonder op de verbindingen tussen reservoir – sproeileiding en sproeileiding – uitzetventiel, alsmede de toestand van de pompschroefdraad en de sproeileiding.*

Afdichting: Pomp het lege apparaat op tot 2 bar

- De druk mag binnen 30 minuten niet meer dan 0,5 bar dalen.

Functie: Trek de rode knop van het veiligheidsventiel [12] uit. (afb. 4).

- De druk moet verdwijnen.

Bedien het uitzetventiel [9] (afb. 15).

- Het uitzetventiel moet openen en sluiten.



Laat beschadigde of niet werkende onderdelen onmiddellijk vervangen door onze serviceafdeling of door onze erkende servicepartners.

Voorbereiden



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

Het apparaat moet rechtop staan.

Bij vullen uit een waterleiding mag de leiding of een slang niet in het reservoir steken.

- Trek de rode knop van het veiligheidsventiel [12] zolang omhoog, tot alle druk uit het reservoir is verdwenen. (afb. 4).
- Druk de pomphandgreep [13] naar onderen en draai deze in tegenwijzer richting.

- De pomphandgreep is vergrendeld. (afb. 5).
3. Schroef de pomp [2] uit het reservoir [1]. (afb. 6).
-  Om de pomp [2] schoon te bewaren, adviseren wij deze in de pomphouder [8] te hangen. (afb. 7).
-  Advies voor het mengen van de sproevlloeistof in het apparaat of het voormengen in een extern reservoir: vul het reservoir tot 1/3 met water, voeg dan het sproeimid-del toe en vul de rest met water.
4. Vul de sproevlloeistof in het reservoir [1] (afb. 7).
 5. Controleer de vulhoogte via het kijkglaasje [15] van het uitzetventiel [9]. (afb. 8).



Het apparaat mag niet onder druk staan.

-  Geleid het uitzetventiel [9] met ingedrukte hefboom meerdere malen van boven naar beneden langs het reservoir [1] (de vloeistofspiegel in de slang en het reservoir passen zich op elkaar aan). De in het kijkglaasje [15] zichtbare vloeistofspiegel komt overeen met de vulhoogte in het reservoir, die op de schaalverdeling [14] kan worden afgelezen. (afb. 8).

6. Schroef de pomp [2] in het reservoir [1]. (afb. 9).
7. Zwenk de pomphouder [8] naar binnen. (afb. 9).

Zonder perslucht-vulventiel

8. Druk de pomphandgreep [13] naar onderen en draai deze in wijzerrichting.
 - De pomphandgreep is ontgrendeld. (afb. 10).
9. Pomp het reservoir [1] op tot de gewenste druk (→ tabel 2) (afb. 11).

 De max. druk mag niet hoger zijn dan 6 bar (rode streep op de manometer [16], afb. 11). Indien de maximale druk wordt overschreden, wordt het veiligheidsventiel geactiveerd. Dit zorgt ervoor dat de overdruk verdwijnt.
10. Druk de pomphandgreep [13] naar onderen en draai deze in tegenwijzerrichting.
 - De pomphandgreep is vergrendeld. (afb. 5).

Met perslucht-vulventiel (optie)

8. Steek de persluchtslang [17] op het perslucht-vulventiel [18]. (afb. 12).

 Er wordt druk opgebouwd (max. 6 bar).
9. Nadat de gewenste druk opgebouwd is (→ tabel 2), verwijdert u de persluchtslang [17].

Sproeien



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

Gebruik het apparaat alleen rechtop staand of hangend.

Voorkom wegdringen van sproeidruppeltjes naar niet te behandelen oppervlakken.

Neem de voorschriften van de fabrikant van de middelen in acht.

1. Hang het apparaat over de schouder, c.q. hang het op de rug. (afb. 13 en 14).

 Om het nadrappelen te voorkomen, moet u tijdens het voor het eerst sproeien de sproebuis omhoog houden en het uitzetventiel bedienen tot er geen met lucht ver mengde vloeistof meer uitkomt.
2. Bedien het uitzetventiel [9] (afb. 15).
 - Het sproeien begint.

De drukregeling niet instelbaar op het uitzetventiel

(apparaat types 3565, 3585, 3595, 3615)

3. Neem de optimale sproeidruk in acht (→ tabel 2) op de manometer [16].

Sproeidruk	Sproeihoeveelheid bij holle kegelsproeier
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabel 2. Afhankelijkheid: sproeihoeveelheid – sproeidruk

4. Als de sproeidruk meer dan 0,5 bar ten opzichte van de optimale druk daalt, moet u opnieuw pompen.

De drukregeling instelbaar op het uitzetventiel

(apparaat types 3585G, 3615G)

3. Draai aan het rode instelwiel „DOSICONTROL“ [20] (afb. 15) („+“ druk hoger, „–“ druk lager) en stel de optimale sproeidruk in. (→ Tabel 2 boven).
4. Controleer de sproeidruk op de manometer [19] (afb. 15), event. bijregelen.
5. Wanneer de druk niet meer kan worden bijgeregeled, moet u opnieuw pompen.

 *Als er met lucht vermengde vloeistof uit de sproeier komt, is het reservoir leeg.*

Na het gebruik



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

Laat nooit sproeimiddel in het apparaat zitten.

1. Trek de rode knop van het veiligheidsventiel [12] zolang omhoog, tot alle druk uit het reservoir is verdwenen. (afb. 4).
2. Vergrendel de pomphandgreep [13]. (afb. 5).
3. Schroef de pomp [2] uit het reservoir [1]. (afb. 6).
4. Verdun de resterende hoeveelheid tweemaal achter elkaar steeds met een 1/2 liter water en sproei deze vloeistof op de behandelde oppervlakte.



Verzamel de resterende hoeveelheid en voer deze volgens de geldende voorschriften en regels als afval af. Neem de voorschriften van de fabrikant van de middelen in acht.

5. Veeg het apparaat met een vochtige doek schoon.
6. Voor het drogen en opslaan moet u het reservoir en de pomp van elkaar gescheiden in een droge, tegen zonnestralen beschermd en vorstvrije omgeving bewaren.



Maak na het gebruik de beschermingsuitrusting en uzelf schoon.

Onderhoud



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

Na 50-malig gebruik, echter minstens eenmaal per jaar:

- Demonteer de pomp [2] en vet de manchet [22] in. (afb. 16 -17)
- Maak de sproeier [23] en het element [24] onder stromend water, event. met behulp van een naald, schoon. (afb. 18).
- Verwijder het filter [25] tussen uitzetventiel [9] en sproeileiding [4] en maak deze onder stromend water schoon. (afb. 19).
- Smeer de O-ring [21] en [27] met vet (afb. 17 en 23).



Neem de voorschriften ter voorkoming van ongevallen in acht en controleer het apparaat regelmatig.

Als er geen speciale regels gelden, adviseren wij om de buitenkant elke twee jaar en de binnenkant elke vijf jaar door een deskundige te laten controleren. Graag stellen wij een keuringsoverzicht in Duits of Engels beschikbaar.

Storingen



Maak alleen gebruik van reserveonderdelen en toebehoren van MESTO (enkele daarvan zitten in de reserveonderdelenzak [3], afb. 1a c.q. 1b).

Storing	Orzaak	Oplossing
Er wordt geen druk in het apparaat opgebouwd	Pomp is niet vastgedraaid.	Pomp goed vastdraaien
	O-ring [21] op de pomp defect	O-ring vervangen. (afb. 21).
	Manchet [22] defect	Manchet vervangen. (afb. 21).
Er komt vloeistof boven uit de pomp.	Ventilschijf [26] vuil of defect.	Ventielring schoonmaken of vervangen. (afb. 20).
De sproeier sproeit niet, er is echter druk beschikbaar.	Filter [25] of / en sproeiers [23] verstopt.	Filter en/of sproeier schoonmaken. (afb. 18 +19)
Alleen maar een straal, geen verstuiving.	Element [24] ontbreekt.	Element in de sproeier plaatsen. (afb. 18).
veiligheidsventiel blaast te vroeg af.	Veiligheidsventiel [12] defect	Veiligheidsventiel vervangen. (afb. 22).
Het uitzetventiel sluit niet. Zonder dat de hefboom wordt bediend, komt er vloeistof naar buiten.	O-ring [27] van de drukpen is niet ingevet/gesmeerd. Drukpen [28] of O-ring [27] is defect.	O-ring van de drukpen schoonmaken. (afb. 23). Drukpen of O-ring vervangen. (afb. 23).
Manometer geeft geen reservoirdruk aan.	Manometer [16] defect.	Verbindingsstukken (boven, onder, rechts) [29] doorbreken. (Afb. 24) Afschermplaat [30] openklappen. Manometer [16] met sleutel eruitdraaien en vervangen. (afb. 24). Bevestigingsknop[31] (uit de zak met reserveonderdelen [3]) inzetten, naar rechts verschuiven en afschermplaat [30] insteken. (afb. 25).

Contactadres voor aanvullende informatie → zie titelpagina.

Garantie

Wij garanderen dat vanaf het tijdstip dat het apparaat nieuw is gekocht gedurende een periode die gelijk is aan de desbetreffende geldende wettelijke garantieverplichtingen (max. 3 jaar) dit apparaat geen materiaal- en fabricagefouten heeft. Indien binnen de garantieperiode gebreken worden geconstateerd, zal MESTO of de distributeur in uw land zonder berekening van arbeidsloon en materiaalkosten het apparaat repareren (volgens de inzichten van MESTO) het apparaat zelf of defecte onderdelen vervangen.

Wij verzoeken u om in dergelijke gevallen contact met ons op te nemen. Wij verzoeken u de rekening of de kassabon met betrekking tot de aankoop van het apparaat te overleggen.

Uitgezonderd van garantie zijn de aan slijtage onderhevige onderdelen (pakkingen, O-ring, manchet enz.) en defecten, die op grond van ondeskundig gebruik en calamiteiten zijn ontstaan.

CE-conformiteitsverklaring

overeenkomstig EG-richtlijn voor machines 2006/42/EG, bijlage II, nr. 1A.

Wij, de

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71

D-71691 Freiberg

verklaren alleen verantwoordelijk dat de producten drukspuiten van de serie 3237 vanaf fabrieknummer 1201 resp. 12A in de geleverde uitvoering in overeenstemming zijn met alle overeenkomstige voorschriften van de richtlijn 2006/42/EG.

Verder is het apparaat in overeenstemming met de richtlijn 97/23/EG voordruksystemen.

Rolf Rehgugler is gemachtigd de technische documenten samen te stellen.

Freiberg, 15.08.2014



Bernd Stockburger

- Bedrijfsleider –

Enhorabuena

por haber adquirido el nuevo pulverizador MESTO y gracias por la confianza depositada en nuestra marca. Su satisfacción con los productos y los servicios que MESTO le ofrece es muy importante para nosotros. Le rogamos que se ponga en contacto con nosotros en caso de que sus expectativas no se vean cumplidas.

Encontrará nuestra dirección en la página de la portada de estas instrucciones de uso.



Lea las instrucciones de uso antes de la utilización del aparato.

Guarde adecuadamente dichas instrucciones de uso.



Para trabajar con el aparato es necesario aplicar medidas de seguridad especiales.

Utilización

Los pulverizadores FERROX 3565, 3585, 3585G e INOX 3595, 3615, 3615G han sido diseñados para la pulverización de productos fitosanitarios, incluyendo herbicidas en las concentraciones prescritas. Cada vez que vaya a utilizarse, tenga en cuenta las indicaciones del fabricante de los productos. El pulverizador de mochila debe utilizarse exclusivamente en exteriores y en habitaciones bien ventiladas.

En el momento de la fabricación no se conocieron efectos dañinos sobre el aparato de los productos pesticidas autorizados por la oficina federal alemana BVL.



Una utilización inadecuada puede ocasionar lesiones y daños medioambientales graves.

Utilice otros productos sólo cuando se garantice que no existen efectos dañinos sobre el aparato o peligro para las personas y para el medio ambiente. Si lo desea, podrá solicitarnos una lista de los materiales utilizados en el pulverizador.

No adecuado para

- líquidos inflamables
- peróxido de hidrógeno y productos con una liberación similar de oxígeno
- sustancias corrosivas (determinados productos de desinfección y de impregnación, ácidos, lejías)
- líquidos con amoníaco
- disolventes y líquidos con disolventes
- líquidos viscosos, adhesivos o que dejen restos (pinturas, grasas)
- el uso en el sector de la alimentación.

No utilizar bajo ninguna circunstancia

- fuentes de presión ajenas sin la válvula de llenado de aire comprimido MESTO
- para quemar
- para almacenar y guardar líquidos
- para lavarse los ojos.

Seguridad



El aparato solo podrá ser utilizado por personas formadas, sanas y desescasadas para realizar trabajos. No deberán estar bajo los efectos del alcohol, drogas o medicamentos. Los niños y los adolescentes no deberán utilizar el aparato. Mantenga los pulverizadores fuera del alcance de los niños.



Durante la pulverización deberá mantener alejadas a las personas que no ajenas al trabajo. Tome las precauciones necesarias para evitar un uso indebido en caso de productos peligrosos.



Durante la manipulación de sustancias peligrosas, utilice ropa protectora, gafas de protección y protección respiratoria adecuadas.



No pulverice nunca sobre personas, animales, aparatos y cables eléctricos, en contra del viento o en agua.



Evite la presencia de fuentes inflamables en los alrededores al pulverizar líquidos inflamables.



No deje el aparato bajo el sol. Asegúrese de que el aparato no se caliente por encima de la temperatura máxima de funcionamiento (*Tabla 1*). Proteja el aparato de las heladas y del amoniaco.



No purgue nunca las toberas o las válvulas soplando con la boca.



En superficies llanas, con humedad, nieve, en pendientes y en terrenos irregulares existe peligro de resbalarse y de tropezar.



No se autoriza la realización de reparaciones o modificaciones en el depósito.

La válvula de seguridad no debe anularse.



Utilice sólo piezas de repuesto y accesorios de MESTO.

No nos hacemos responsables de ningún daño causado por la utilización de piezas ajenas.



Durante el bombeado, tenga siempre en cuenta el manómetro para mantener la presión de pulverización recomendada (→ *Tabla 1 abajo*).

El aparato deberá estar despresurizado después de la utilización y antes de los trabajos de mantenimiento.



Transporte los aparatos de forma que estén protegidos contra posibles daños y vuelcos.



Encontrará las figuras mencionadas en el texto en las primeras páginas desplegables 3 a 5 de estas instrucciones de uso.

Volumen de suministro

Depósito [1], con bomba [2] y bolsa de piezas de repuesto [3], conducto de inyección [4], instrucciones de uso [5], correa de transporte [6], tubo de inyección [7], soporte de la bomba [8] (*Fig. 1a ó 1b*)

Datos técnicos

Familia de aparatos	FERROX		INOX	
Tipo	3565	3585	3595	3615
Cantidad máx. llenado	5 l	10 l	5 l	10 l
Volumen total	9 l	13 l	9 l	13 l
Presión máx. de pulverización	6 bares			
Temperatura máx. de funcionamiento	50 °C			
Peso en vacío	4,7 kg	5,2 kg	4,2 kg	4,7 kg
Peso total máx.	9,7 kg	15,2 kg	9,2 kg	14,7 kg
Material del depósito	Acero con revestimiento de poliéster		Acero inoxidable	
Modo de transporte	Hombro	Espalda	Hombro	Espalda
Cantidad residual técnica	0,03 l			
Caudal máx.	4,5 l/min			
Fuerza de retorno	< 5 N			

Tabla 1

Ensamblaje

1. Fije la(s) correa(s) de transporte [6] y el soporte de la bomba [8] en el depósito [1]. (*Fig. 2a + 2b*)
2. Enrosque el conducto de inyección [4] en la abertura de salida [10]. (*Fig. 3*)

Tenga en cuenta la posición de la pieza de conexión para poder insertar el mecanismo de bloqueo.
3. Inserte el mecanismo de bloqueo [11]. (*Fig. 3*)
 - El cierre se bloquea y el conducto de inyección queda asegurado para evitar que se desenrosque del depósito.
4. Atornille el tubo de inyección [7] en la válvula de desconexión [9]. (*Fig. 3*)

Comprobación

Control visual: ¿Se ha dañado el depósito [1], la bomba [2], el conducto de inyección [4] con válvula de desconexión [9], el manómetro [16 y 19] y el tubo de inyección [7]? (*Fig. 1, 11, 15*)

 *Preste especial atención a las conexiones entre el depósito y el conducto de inyección y entre el conducto de inyección y la válvula de desconexión, así como al estado de la rosca de la bomba y el conducto de pulverización.*

Estanqueidad: Inflé el aparato vacío hasta una presión de 2 bares.

- La presión no deberá bajar más de 0,5 bares en un período de 30 minutos.

Funktion: Tire del botón rojo de la válvula de seguridad [12]. (*Fig. 4*)

- La presión tiene que escapar.

Accione la válvula de desconexión [9]. (*Fig. 15*)

- La válvula de desconexión tiene que abrir y cerrar.



Las piezas dañadas o que no funcionen deberán sustituirse de inmediato por nuestro Servicio Técnico o por un centro de servicio técnico autorizado por nosotros.

Preparación



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo „Seguridad“.

El aparato debe encontrarse en posición vertical.

Al llenar desde una tubería de agua, dicha tubería o una manguera no deberá introducirse en el depósito.

1. Tire hacia arriba del botón rojo de la válvula de seguridad [12] hasta que el depósito se haya despresurizado. (*Fig. 4*)
2. Presione el asidero de la bomba [13] hacia abajo y gírelo en sentido contrario de las agujas del reloj.

- El asidero de la bomba está bloqueado. (Fig. 5)
3. Desenrosque la bomba [2] del depósito [1]. (Fig. 6)
-  *Para mantenerla libre de suciedad, recomendamos colocar la bomba [2] en el soporte de la bomba [8]. (Fig. 7)*
-  *Recomendaciones para mezclar el líquido a pulverizar en el aparato o para premezclarlo en un depósito externo: Llene 1/3 de agua, a continuación, agregue el producto a pulverizar y complete el llenado con agua.*
4. Vierta el líquido a pulverizar en el depósito [1]. (Fig. 7)
5. Controle la altura de llenado a través de la mirilla [15] de la válvula de desconexión [9]. (Fig. 8)



El aparato debe estar completamente despresurizado.

-  *Desplace la válvula de desconexión [9] varias veces de arriba a abajo en el depósito [1] (se equilibra el nivel del líquido en el conducto de la manguera y en el depósito). El nivel del líquido visible en la mirilla [15] se corresponde con la altura de llenado en el depósito, la que podrá consultar en la escala [14]. (Fig. 8)*
6. Enrosque la bomba [2] en el depósito [1]. (Fig. 9)
7. Gire el soporte de la bomba [8] hacia dentro. (Fig. 9)

Sin válvula de llenado para aire comprimido

8. Presione el asidero de la bomba [13] hacia abajo y gírelo en el mismo sentido que las agujas del reloj.
- El asidero de la bomba está desbloqueado. (Fig. 10)
9. Genere la presión deseada (→ Tabla 2) en el depósito (Fig. 11).
-  *La presión máxima no debería superar los 6 bares (raya roja en el manómetro [16], Fig. 11). En caso de que se sobrepase la presión máx. la válvula de seguridad reacciona y elimina la presión excesiva.*

10. Presione el asidero de la bomba [13] hacia abajo y gírelo en sentido contrario de las agujas del reloj.
- El asidero de la bomba está bloqueado. (Fig. 5)

Con válvula de llenado para aire comprimido (opcional)

8. Inserte la manguera de aire comprimido [17] en la válvula de llenado para aire comprimido [18]. (Fig. 12)
-  Se genera la presión (máx. 6 bares).



Tenga en cuenta que la presión previa no debe superar los 15 bares.

9. Una vez alcanzada la presión deseada, (→ Tabla 2), retire la manguera de aire comprimido [17].

Pulverización

-  Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo „Seguridad“.
El aparato sólo deberá funcionar en posición vertical o suspendido en vertical.
Evite que las gotas de pulverización caigan en superficies que no tengan que tratarse. ¡Tenga en cuenta las prescripciones del fabricante del producto!

1. Cuélguese el aparato al hombro o colóquese sobre la espalda. (Fig. 13 ó 14)
-  *Para evitar el goteo, mantenga hacia arriba el tubo de inyección durante la primera pulverización y accione la válvula de desconexión hasta que por la tobera ya no salga líquido mezclado con aire.*
2. Accione la válvula de desconexión [9]. (Fig. 15)
- La pulverización comienza.

Regulación de presión no ajustable en la válvula de desconexión

(Tipos 3565, 3585, 3595, 3615)

- Tenga en cuenta la presión óptima de pulverización (→ Tabla 2) del manómetro [16].

Presión de pulverización	Cantidad de pulverización con tobera cónica hueca
1,5 bares	0,49 l/min
2,0 bares	0,56 l/min
3,0 bares	0,69 l/min

Tabla 2. Dependencia : Cantidad de pulverización – presión de pulverización

- En caso de que la presión de pulverización descienda más de 0,5 bares de la presión óptima, vuelva a bombeiar.

Regulación de presión ajustable en la válvula de desconexión

(Tipos 3585G, 3615G)

- Gire la rueda roja de ajuste „DOSICONTROL“ [20] (Fig. 15) („+“ aumento de presión, „–“ descenso de presión) y ajuste la presión de pulverización óptima. (→ Tabla 2 arriba).
- Tenga en cuenta la presión de pulverización en el manómetro [19] (Fig. 15), en caso necesario, vuelva a regularla.
- En caso de que la presión ya no se pueda volver a regular, vuelva a bombeiar.

 Si por la tobera sale líquido mezclado con aire, el depósito está vacío.

Después de la utilización



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo „Seguridad“.

Nunca deje producto a pulverizar en el aparato.

- Tire hacia arriba del botón rojo de la válvula de seguridad [12] hasta que el depósito se haya despresurizado. (Fig. 4)
- Bloquee el asidero de la bomba [13]. (Fig. 5)
- Desenrosque la bomba [2] del depósito [1]. (Fig. 6)
- Diluya la cantidad residual dos veces seguidas con ½ litro de agua respectivamente y pulverice este líquido sobre la superficie que va a tratar.



Recoja y elimine la cantidad residual de acuerdo con la legislación, las prescripciones y las normas aplicables. ¡Tenga en cuenta las prescripciones del fabricante del producto!

- Limpie el aparato con un paño húmedo.
- Para secarlo y almacenarlo, guarde el depósito y la bomba por separado en un entorno seco, protegido de los rayos de sol y de las heladas.



Después de la utilización, limpie el equipo de protección individual y lávese.

Mantenimiento y cuidados



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo „Seguridad“.

Después de 50 utilizaciones, al menos una vez al año:

- Desmonte la bomba [2] y engrase el manguito [22]. (Fig. 16 -17)
- Lave la tobera [23] y el inserto [24] debajo del agua corriente, en caso necesario, utilice un alfiler. (Fig. 18)
- Extraiga el filtro [25] que se encuentra entre la válvula de desconexión [9] y el conducto de inyección [4] y lávelo debajo del agua corriente. (Fig. 19)
- Engrase los anillos tóricos [21] y [27]. (Fig. 17 ó 23)



Respete las prescripciones de prevención de accidentes nacionales y compruebe el aparato regularmente. En caso de que no hubiese una normativa especial, recomendamos que un experto realice una comprobación externa cada 2 años y una interna cada 5. Estaremos encantados de poner a su disposición un plan de comprobación en alemán o inglés.

Averías



Utilice sólo piezas de repuesto y accesorios de MESTO (encontrará algunas en la bolsa de piezas de repuesto [3], fig. 1a ó 1b).

Fallo	Causa	Solución
En el aparato no se genera presión	La bomba no enroscada correctamente.	Enrosque la bomba correctamente
	Anillo tórico [21] en la bomba defectuoso.	Sustituya el anillo tórico. (Fig. 21)
	Manguito [22] defectuoso.	Sustituya el manguito. (Fig. 21)
El líquido sale por la parte superior de la bomba.	Disco de válvula [26] sucio o defectuoso.	Limpie o sustituya el disco de válvula. (Fig. 20)
La tobera no pulveriza, sin embargo existe presión.	El filtro [25] y / o la tobera [23] están obstruidos.	Limpie el filtro y/o la tobera. (fig. 18 +19)
Sólo chorro, sin pulverización.	Falta inserto [24].	Introduzca el inserto en la tobera. (Fig. 18)
La válvula de seguridad se descarga demasiado pronto.	Válvula de seguridad [12] defectuosa.	Sustituir la válvula de seguridad. (Fig. 22)
La válvula de desconexión no se cierra. Sale líquido sin accionar la palanca.	Anillo tórico [27] del perno de presión no engrasado. Perno de presión [28] o anillo tórico [27] defectuosos.	Engrase el anillo tórico del perno de presión. (Fig. 23) Sustituya el perno de presión o el anillo tórico. (Fig. 23)
El manómetro no indica presión en el depósito.	Manómetro [16] defectuoso.	Separar los elementos de unión (superior, inferior, derecho) [29]. (Fig. 24). Destapar el diafragma [30], desenroscar el manómetro [16] con una llave y cambiarlo. (Fig. 24). Colocar el botón de sujeción [31] (de la bolsa de piezas de repuesto), desplazar hacia la derecha e insertar el diafragma [30]. (Fig. 25)

Dirección de contacto para mayor información → véase la página de título.

Garantía

Garantizamos que desde la primera adquisición y durante el periodo de la correspondiente obligación de garantía legal (máx. 3 años), este aparato no presentará errores de material ni de procesamiento. En caso de que se detectaran errores durante el tiempo de garantía, MESTO o el distribuidor de su país repararán el aparato o (a juicio de MESTO) lo sustituirán completamente o las piezas dañadas, sin cobrar los gastos de trabajo y de materiales. En tal caso, rogamos que se pongan en contacto inmediatamente con nosotros. Necesitaremos la factura o el ticket de compra del aparato.

Se excluyen de la garantía las piezas de desgaste (juntas, anillos tóricos, manguito, etc.) y defectos que se hayan producido por una utilización inadecuada o en caso de fuerza mayor.

Declaración de conformidad CE

según la Directiva Comunitaria 2006/42/CE, anexo II, punto 1A.

Nosotros,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71

D-71691 Freiberg

declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad la conformidad del producto „pulverizador de presión“ de los lotes 3237 a partir del número de serie 1201 o 12A en el modelo suministrado, con todo lo dispuesto en la Directiva 2006/42/CE.

Asimismo, el producto cumple la Directiva 97/23/CE sobre equipos a presión.

Rolf Rehgugler está autorizado para elaborar el expediente técnico.

Freiberg, a 15.08.2014



Bernd Stockburger

- Director general -

Congratulazioni

per l'acquisto del vostro nuovo spruzzatore MESTO e molte grazie per la fiducia ripostaci per la nostra marca.

Diamo molta importanza alla vostra soddisfazione con i prodotti e il servizio della MESTO. Qualora non fossero soddisfatte le vostre aspettative, vi preghiamo di informarci in merito. Il nostro indirizzo si trova sulla prima pagina delle presenti istruzioni per l'uso.



Leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso prima di utilizzare l'apparecchio! Conservare accuratamente le istruzioni per l'uso.



Durante l'utilizzo dell'apparecchio è necessario adottare particolari misure di sicurezza.

Applicazione

Gli spruzzatori FERROX 3565, 3585, 3585G e INOX 3595, 3615, 3615G sono stabiliti per spruzzare fitofarmaci, inclusi diserbanti nelle concentrazioni prescritte. Prima di ogni applicazione si raccomanda di osservare scrupolosamente le informazioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata. Gli spruzzatori possono essere utilizzati esclusivamente in aree esterne e in locali ben aerati.

Al momento della fabbricazione, non era noto nessun influsso dannoso sull'apparecchio da parte delle sostanze fitosanitarie omologate dall'ente federale BVL.



Un impiego non appropriato può avere per conseguenza pericolose lesioni e danni ambientali.

Utilizzare altre sostanze solamente nella certezza assoluta di escludere qualsiasi influsso dannoso all'apparecchio e qualsiasi genere di pericolo per l'uomo e l'ambiente. Su richiesta possiamo inviarvi un elenco degli agenti utilizzati nello spruzzatore.

Non adatto per

- liquidi infiammabili
- perossido di idrogeno e altre sostanze liberanti ossigeno
- sostanze caustiche (determinanti disinettanti e impregnanti, acidi, liscivie)
- liquidi contenenti ammoniaca
- solventi e liquidi contenenti solventi
- liquidi viscosi, collosi o formanti residui (vernici, grassi)
- impiego nel settore dei generi alimentari.

Non utilizzare in nessun caso

- fonti di pressione esterne senza utilizzare la valvola d'alimentazione dell'aria compressa MESTO
- per lo spegnimento di fiamme
- per l'immagazzinamento e la conservazione di liquidi
- per sciacquarsi gli occhi.

Sicurezza



L'apparecchio deve essere utilizzato esclusivamente da persone addestate, sane e riposate. L'utilizzatore non deve essere sotto l'effetto di alcol, droghe o farmaci. Ai bambini e agli adolescenti è vietato utilizzare l'apparecchio. Conservare gli spruzzatori fuori dalla portata dei bambini.



Tenere lontane le persone estranee durante la spruzzatura. Adottare misure opportune per prevenire un utilizzo abusivo di sostanze pericolose.



Durante la manipolazione di sostanze pericolose indossare indumenti protettivi, occhiali protettivi e una protezione per le vie respiratorie adeguati.



Non spruzzare mai le sostanze su esseri umani, animali, apparecchiature elettriche e conduttori, controvento o nelle acque freatiche.



Evitare fonti di accensione nell'ambiente durante l'utilizzo di liquidi infiammabili.



Non lasciare l'apparecchio al sole. Accertarsi di non surriscaldare l'apparecchio oltre la temperatura d'esercizio massima consentita (→ *Tabella 1*). Proteggere l'apparecchio dal gelo e dall'ammoniaca.



Non soffiare in nessun caso sugli ugelli o sulle valvole con la bocca.



Su superfici scivolose, umide, neve, ghiaccio, pendii e terreni accidentati sussiste il pericolo di scivolamento e inciampo.



Non è consentito eseguire riparazioni o apportare modifiche al serbatoio. Non rendere inefficace la valvola di sicurezza.



Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori di MESTO. L'azienda non si assume alcuna responsabilità per danni derivanti dall'utilizzo di pezzi fabbricati da terzi.



Durante il pompaggio, osservare costantemente il manometro per mantenere la pressione di spruzzatura raccomandata (→ *Tabella 1 sotto*)
Depressurizzare l'apparecchio dopo l'uso e prima di eseguire lavori di manutenzione.



Durante il trasporto, assicurarsi che gli apparecchi non possano rovesciarsi o essere danneggiati.



Le figure menzionate nel testo riportato sulle copertine anteriori sono da apprendere alle pagine 3 – 5 delle presenti istruzioni per l'uso.

Dotazione

Serbatoio [1] con pompa [2] e sacchetto ricambi [3], condotta di spruzzatura [4], istruzioni per l'uso [5], tracolla [6], lancia di spruzzatura [7], supporto pompa [8] (fig. 1a risp. 1b).

Dati tecnici

Famiglia di apparecchi	FERROX		INOX	
Tipo	3565	3585	3595	3615
Quantità riempita max.	5 l	10 l	5 l	10 l
Capacità totale	9 l	13 l	9 l	13 l
Versione di spruzzatura max.	6 bar			
Temperatura d'esercizio max.	50 °C			
Peso a vuoto	4,7 kg	5,2 kg	4,2 kg	4,7 kg
Peso totale max.	9,7 kg	15,2 kg	9,2 kg	14,7 kg
Materiale del serbatoio	Acciaio rivestito di poliestere		Acciaio legato	
Modalità di trasporto	Spalla	Dorso	Spalla	Dorso
Quantitativi di residui tecnici	0,03 l			
Flusso volumetrico max.	4,5 l/min			
Forza repulsiva	< 5 N			

Tabella 1

Assemblaggio

1. Fissare la/e cinghia/e a tracolla [6] e il supporto della pompa [8] al serbatoio [1]. (fig. 2a + 2b)
2. Avvitare strettamente la condotta di spruzzatura [4] nell'apertura di scarico [10]. (fig. 3)
 - Osservare la posizione del raccordo, per poter spingere dentro il bloccaggio.
3. Spingere dentro il bloccaggio [11]. (fig. 3)
 - Il bloccaggio si incastra e la condotta di spruzzatura è protetta contro lo svitamento dal serbatoio.
4. Avvitare la lancia di spruzzatura [7] sulla valvola d'arresto [9]. (fig. 3)

Controllo

Controllo visivo: il serbatoio [1], la pompa [2], la condotta di spruzzatura [4] e la valvola d'arresto [9], il manometro [16 e 19] e la lancia di spruzzatura [7] sono intatti? (fig. 1, 11, 15)

Osservare in particolare le connessioni tra il serbatoio – condotta di spruzzatura e la condotta di spruzzatura – valvola d'arresto, nonché le condizioni del filetto della pompa e della condotta di spruzzatura.

Ermeticità: Alimentare l'apparecchio vuoto con una pressione di 2 bar attraverso la pompa.

► Entro i prossimi 30 min. la pressione non deve mostrare una caduta di oltre 0,5 bar.

Funzione: Estrarre la manopola rossa della valvola di sicurezza [12]. (fig. 4)

- La pressione deve scaricarsi.
- Attivare la valvola d'arresto [9]. (fig. 15)
- La valvola d'arresto deve aprire e chiudere.



Si raccomanda di lasciar sostituire immediatamente i componenti danneggiati o non più funzionanti da parte del nostro servizio di assistenza o da partner di servizio da noi autorizzati.

Preparativi



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo „Sicurezza“.

L'apparecchio deve essere in posizione verticale.

Nel riempire l'apparecchio da una conduttura dell'acqua, la conduttura o un eventuale tubo flessibile non deve penetrare all'interno del serbatoio.

1. Estrarre verso l'alto la manopola della valvola di sicurezza [12] finché viene completamente depressurizzato il serbatoio. (fig. 4)
2. Premere verso il basso la manopola della pompa [13] e girarla quindi in senso antiorario.

- ▶ La manopola della pompa è bloccata. (fig. 5)
- 3. Svitare la pompa [2] dal serbatoio [1]. (fig. 6)
 - Per una conservazione pulita, consigliamo di fissare la pompa [2] nel supporto della pompa [8]. (fig. 7)
 - Raccomandazione per la miscelazione del fluido da spruzzare nell'apparecchio oppure per la pre-miscelazione in un contenitore esterno: Riempire 1/3 d'acqua, aggiungere successivamente il fluido da spruzzare e riempire la rimanenza d'acqua.
- 4. Riempire il fluido da spruzzare nel serbatoio [1]. (fig. 7)
- 5. Controllare il livello di riempimento nell'oblò di controllo [15] della valvola d'arresto [9]. (fig. 8)



L'apparecchio deve essere completamente depressurizzato.

- Condurre la valvola d'arresto [9] parecchie volte nel serbatoio [1] dall'alto verso il basso, mantenendo premuta la leva (i livelli di fluido nella condotta flessibile e nel serbatoio si compensano). Il livello di liquido visibile nell'oblò di controllo [15] corrisponde poi al livello di riempimento del serbatoio, leggibile sulla scala [14]. (fig. 8)
- 6. Avvitare la pompa [2] nel serbatoio [1]. (fig. 9)
- 7. Orientare verso l'interno il supporto della pompa [8]. (fig. 9)

Senza valvola di riempimento aria compressa

- 8. Premere verso il basso la manopola della pompa [13] e girarla quindi in senso orario.
 - ▶ La manopola della pompa è sbloccata. (fig. 10)
- 9. Produrre la pressione desiderata (→ tabella 2) nel serbatoio [1] (fig. 11).
 - La pressione massima non dovrebbe superare 6 bar (trattino rosso sul manometro [16], fig. 11). In caso di un superamento della pressione massima, si attiva la valvola di sicurezza, che scarica di conseguenza la pressione in eccesso.
- 10. Premere verso il basso la manopola della pompa [13] e girarla quindi in senso antiorario.
 - ▶ La manopola della pompa è bloccata. (fig. 5)

Con valvola di riempimento aria compressa (opzionale)

- 8. Applicare il tubo flessibile dell'aria compressa [17] sulla valvola di riempimento dell'aria compressa [18]. (fig. 12)
 - Viene generata pressione (max. 6 bar).



Accertarsi che la pressione in entrata non superi 15 bar.

- 9. Una volta generata la pressione desiderata (→ tabella 2), rimuovere il tubo flessibile dell'aria compressa [17].

Spruzzatura



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo „Sicurezza“.

Utilizzare l'apparecchio solo in perpendicolare ovvero sospesa in posizione verticale scoscesa. Evitare di disperdere goccioline di spruzzatura su superfici da non trattare. Osservare le prescrizioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata!

1. Fissare l'apparecchio sulla spalla ovvero sul dorso. (fig. 13 risp. 14)
 - Per evitare uno sgocciolamento successivo, durante la prima spruzzatura, si raccomanda di mantenere la lancia di spruzzatura verso l'alto e attivare la valvola d'arresto finché dall'ugello non si nota più nessuna fuoriuscita di aria mischiata con liquido.
2. Attivare la valvola d'arresto [9]. (fig. 15)
 - ▶ A questo punto inizia la spruzzatura.

Regolazione di pressione non possibile nella valvola d'arresto

(apparecchi tipo 3565, 3585, 3595, 3615)

- Accertarsi di regolare una pressione di spruzzatura ottimale (→ *tavella 2*) con l'ausilio del manometro [16].

Pressione di spruzzatura	Portata di spruzzatura nell'ugello conico cavo
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabella 2. Dipendenza: Quantità spruzzata – pressione di spruzzatura

- In caso di una caduta della pressione di spruzzatura di oltre 0,5 bar rispetto al valore ottimale, occorre rialimentare con la pompa.

Regolazione di pressione possibile nella valvola d'arresto

(apparecchi tipo 3585G, 3615G)

- Girare la rotellina di regolazione rossa „DOSICONTROL“ [20] (fig. 15) („+“ aumento pressione, ossia „–“ riduzione pressione) e regolare quindi la pressione di spruzzatura ottimale. (→ *tavella 2, sopra*)
- Osservare la pressione di spruzzatura sul manometro [19] (fig. 15), correggere eventualmente la regolazione.
- Qualora non fosse possibile correggere ulteriormente la pressione, occorre rialimentare attraverso la pompa.

 *In caso di una fuoriuscita di aria mischiata con liquido dall'ugello, significa che il serbatoio è vuoto.*

Dopo l'uso



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo „Sicurezza“.

Non lasciare mai il prodotto da spruzzare nell'apparecchio.

- Estrarre verso l'alto la manopola della valvola di sicurezza [12] finché viene completamente depressurizzato il serbatoio. (fig. 4)
- Bloccare la manopola della pompa [13]. (fig. 5)
- Svitare la pompa [2] dal serbatoio [1]. (fig. 6)
- Diluire il quantitativo residuo due volte consecutivamente con rispettivamente mezzo litro d'acqua e spruzzare quindi questo liquido sulla superficie trattata.



Raccogliere e smaltire i quantitativi residui conformemente alle leggi, prescrizioni e regolamentazioni vigenti in loco. Osservare le prescrizioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata!

- Asciugare l'apparecchio con un panno umido.
- Per l'asciugatura e l'immagazzinamento occorre conservare il serbatoio e la pompa separatamente in un ambiente asciutto, protetto dai raggi solari e dal gelo.



Pulire l'attrezzatura per la protezione personale e sé stessi dopo l'uso.

Pulizia e manutenzione



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo „Sicurezza“.

Dopo 50 interventi, almeno una volta all'anno:

- Smontare la pompa [2] e ingrassare il manicotto [22]. (fig. 16 - 17)
- Pulire l'ugello [23] e l'inserto [24] sotto acqua fluente, all'occorrenza con un ago. (fig. 18)
- Estrarre il filtro [25] tra la valvola d'arresto [9] e la condotta di spruzzatura [4] e pulirlo quindi sotto l'acqua fluente. (fig. 19)
- Ingrassare gli anelli torici [21] e [27]. (fig. 17 risp. 23)



Osservare le norme antinfortunistiche prescritte ai sensi di legge nel rispettivo paese di impiego e controllare periodicamente l'apparecchio. Qualora non fossero in vigore delle regolamentazioni specifiche, raccomandiamo comunque di effettuare almeno ogni 2 anni un controllo visivo esterno e caricare ogni 5 anni un perito per effettuare un controllo interno. Siamo volentieri a vostra disposizione nell'ambito del programma di manutenzione in lingua tedesca o inglese.

Anomalie



Si raccomanda di utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori originali della MESTO (alcuni di questi si trovano nel sacchetto dei pezzi di ricambio [3], fig. 1a bzw. 1b).

Anomalia	Causa	Rimedio
Nell'apparecchio non viene prodotta pressione	Pompa non avvitata strettamente.	Avvitare strettamente la pompa
	Anello torico [21] difettoso nella pompa.	Sostituire l'anello torico. (fig. 21)
	Manicotto [22] difettoso.	Sostituire il manicotto. (fig. 21)
Fuoriuscita di liquido sopra dalla pompa	Disco della valvola [26] sporco o difettoso.	Pulire o sostituire il disco della valvola. (fig. 20)
L'ugello non spruzza, ma la pressione è presente.	Filtro [25] e / oppure ugello [23] intasato.	Pulire il filtro e/oppure l'ugello. (fig. 18 + 19)
Solo getto, non atomizzazione.	Inserto [24] mancante.	Introdurre l'inserto nell'ugello. (fig. 18)
la valvola di sicurezza scarica precoceamente.	Valvola di sicurezza [12] difettosa.	Sostituire la valvola di sicurezza. (fig. 22)
La valvola d'arresto non chiude. Fuoriuscita di liquido senza attivare la leva.	Anello torico [27] del perno di pressione non ingrassato Perno di pressione [28] o anello torico [27] difettoso.	Ingrassare l'anello torico del perno di pressione. (fig. 23) Sostituire il perno di pressione o l'anello torico. (fig. 23)
Il manometro non indica nessuna pressione nel serbatoio,	Manometro [16] difettoso.	Separare gli steli (sopra, sotto, a destra) [29]. (fig. 24) aprire il diaframma [30], svitare il manometro [16] con la chiave e sostituirlo. (fig. 24) Inserire il pulsante di fissaggio [31] (dal sacchetto ricambi [3]), spostarono verso destra e inserire il diaframma [30]. (fig. 25)

Indirizzo di contatto per maggiori informazioni → *si veda alla prima pagina*.

Garanzia

Dal momento del primo acquisto per il periodo relativo all'obbligo di concessione di garanzia prescritta e sensi di legge (massimo 3 anni) si garantisce che quest'apparecchio non presenta alcuni difetti materiali od errori di lavorazione. Qualora dovessero verificarsi dei difetti durante il periodo di garanzia, la MESTO o il distributore competente nel rispettivo paese di impiego provverà gratuitamente, vale a dire senza calcolare costi salariali o materiali, alla riparazione o (a discrezione della MESTO) alla sostituzione del completo apparecchio o dei componenti danneggiati.

In questo caso preghiamo di contattarci immediatamente. A tal fine ci occorre la fattura o la ricevuta relativa all'acquisto dell'apparecchio.

La garanzia non copre comunque i componenti soggetti alla normale usura (guarnizioni, anelli torici, manicotto, ecc.) e difetti attribuibili ad un impiego non appropriato e a forza maggiore.

Dichiarazione di conformità CE

ai sensi della Direttiva CE Macchine 2006/42/CE, allegato II, N. 1A.

La sottoscritta

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

dichiara, sotto la propria esclusiva responsabilità, che i prodotti Spruzzatori sotto pressione delle serie 3237 a partire dal numero di fabbricazione 1201 oppure 12A, nella versione fornita, sono conformi a tutte le disposizioni applicabili in materia della Direttiva 2006/42/CE.

Inoltre l'apparecchio è conforme alla Direttiva 97/23/CE per attrezzi a pressione.

Rolf Rehkugler è la persona incaricata per la composizione della documentazione tecnica.

Freiberg, 15/08/2014



Bernd Stockburger
- Amministratore -

